

Mai 2019

DÖRFLÄBE

Farnern, Rumisberg und Wolfisberg

Die Dorfzeitung der Gemeinden Farnern, Rumisberg und Wolfisberg



Inhaltsverzeichnis

Dorfläbe Nr. 31 • 1/2019 • Mai 2019 • 15. Jg.

Editorial

Redaktionsteam Dorfläbe 3

Einwohnergemeinde Farnern

Gemeindeversammlung 4
Gemeindenachrichten. 7

Einwohnergemeinde Rumisberg

Gemeindeversammlung 12
Gemeindenachrichten. 16

Einwohnergemeinde Wolfisberg

Gemeindeversammlung 18
Verschiedene Informationen 20

Gemeinsames 21

Titelbild:

Die Kinder vom Sportclub Rumisberg-Farnern drehen beim Sponsorenlauf ihre Runden im Dorf. Mehr zu «all-hand unterWEGs» lesen Sie auf den Seite 48/49.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.

Das Redaktionsteam nimmt keinen Einfluss auf den Inhalt der Textbeiträge oder die Werbeinserate und übernimmt somit keine Verantwortung.

Es freut uns aber, wenn Inserenten von der Bevölkerung des Streugebiets berücksichtigt werden.

Impressum

Erscheinen

Farnern/Rumisberg/Wolfisberg, im Mai 2019
Erscheint jährlich in 2 Ausgaben

Herausgeber

Einwohnergemeinde Rumisberg, www.rumisberg.ch
Einwohnergemeinde Wolfisberg, www.wolfisberg-be.ch
Einwohnergemeinde Farnern, www.farnern.ch

Abonnementspreise

- Für Einwohner der drei Gemeinden gratis
- Einzelverkauf CHF 8.–
- Abonnenten mit Zustellung, pro Jahr CHF 20.–

Inseratepreise

1 Seite	180 x 258 mm	CHF 200.–
1/2 Seite	180 x 126 mm	CHF 100.–
1/4 Seite quer	180 x 60 mm	CHF 50.–
1/4 Seite hoch	85 x 126 mm	CHF 50.–

Redaktionsteam

Inserate:
Einwohnergemeinde Rumisberg ewg@rumisberg.ch
032 636 28 19

Redaktionelle Beiträge:
Mirjam Keller-Kopp mirjam.kopp@bluemail.ch
032 530 02 36

Esther Kamber
Marietta Kellerhals

Redaktionsschluss

Für die Ausgabe 2/2019: 4. Oktober 2019.

Auflage

520 Exemplare

Gestaltung, Druck und Weiterverarbeitung

Druckerei Schelbli AG, 3360 Herzogenbuchsee

Liebe «Dorfläbe»-Leser

Alles neu macht der Mai ...

Ja, sicherlich ein etwas abgedroschenes Sprichwort. Aber diesmal stimmt es irgendwie schon. Denn in der Mai-Ausgabe des «Dorfläbe» gibt es viel Neues zu berichten.

So haben etwa die drei Musikgesellschaften am Berg eine gemeinsame Musikschule gegründet. Wir stellen ihnen in dieser Ausgabe den neuen Vorstand und einige Musikschüler vor.

Der Sportclub schafft ein neues Sportangebot für Männer und erweitert damit das «Bewegungsangebot» am Berg. Die «StimmAkrobaten» haben ein neues Programm einstudiert und treten am 23. Juni damit auf.

Und, Rumisberg hat neu ein Kino! «Film mit Biss» heisst das neue Angebot. Zuerst gibt es ein dreigängiges Menü bei Cecilia Chiara, anschliessend den dazu passenden Film im Dachboden der neuen Schmiede bei Niklaus Maurer. Mehr dazu lesen Sie in diesem Heft.

Ausserdem gab es in mehreren Vorständen der Bergvereine und -räte Ämter neu zu besetzen. Offen ist allerdings noch die Organisation der nächsten Kinderfasnacht – hier werden noch Leute gesucht, die diesen Anlass weiterführen.

Im Mai war auch Premiere von «allerhand unterWEGs» in Rumisberg. Organisiert wurde der Anlass von der Interessengemeinschaft «mir zäme» – aber so wie es der Name sagt, war es ein Anlass von vielen und für viele. Vereine, Gruppierungen, Firmen und Privatpersonen vom Berg und der näheren Umgebung haben mitgemacht. Mit dem Ziel, am «Berg» gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen. Auf den – im wahrsten Sinne des Wortes – letzten Drücker haben wir es geschafft, Impressionen von «allerhand unterWEGs» in dieses Heft zu integrieren.

Wir hoffen, Ihnen auch in der Herbst-Ausgabe des Dorfläbes wieder viel Neues berichten zu können!

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen wunderschönen Sommer – wir lesen uns im Herbst wieder!

Im Namen des Redaktionsteams
Mirjam Keller



Versammlung vom 3.6.2019 der Einwohnergemeinde

Folgende Traktanden werden der Versammlung vom Montag, 3.6.2019, 19.30 Uhr im Restaurant Jura unterbreitet:

Traktanden

1. Jahresrechnung 2018; Beratung und Genehmigung
2. Verschiedenes
 - Mitwirkung Teilrevision Ortsplanung betreffend Gewässerraum und Neufassung Baureglement

1. Jahresrechnung 2018;

Beratung und Genehmigung

Wie in den letzten Jahren wird an der Gemeindeversammlung nur eine gekürzte Fassung der Jahresrechnung abgegeben. Interessierte beziehen die vollumfänglichen Unterlagen bei der Finanzverwalterin oder sehen die Jahresrechnung in der Verwaltung ein. Es wird auf die Auflageakten verwiesen.

Die Jahresrechnung 2018 wurde nach dem neuen Rechnungslegungsmodell HRM2 erstellt.

Als Grundlagenrechnung diente die am 11.6.2017 von der Gemeindeversammlung genehmigte Jahresrechnung 2017. Der Bestätigungsbericht wurde dem Amt für Gemeinden und Raumordnung und dem Regierungsstatthalteramt Oberaargau zugestellt.

Ergebnis Gesamthaushalt

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem **Aufwandüberschuss** von **CHF 64'582.84** ab. Erstellt wurde ein ausgeglichenes Budget. Die Schlechterstellung gegenüber dem Budget 2018 beträgt somit CHF 64'582.84.

Ergebnis Allgemeiner Haushalt

Der Allgemeine Haushalt schliesst mit einem **Aufwandüberschuss** von **CHF 67'907.86** ab.

Ergebnisse Spezialfinanzierungen gebührenfinanzierte Bereiche:

Die Wasserversorgung (Funktion 7101) schliesst mit einem **Ertragsüberschuss** von **CHF 3'062.45** ab.

Die Abwasserentsorgung (Funktion 7201) schliesst mit einem **Aufwandüberschuss** von **CHF 605.75** ab.

Die Abfallbeseitigung (Funktion 7301) schliesst mit einem **Ertragsüberschuss** von **CHF 868.32** ab.

Abschreibungen

Das **bestehende Verwaltungsvermögen** von CHF 327'142.48 wurde per 1.1.2016 zu Buchwerten in HRM2 übernommen und wird innert 16 Jahren, d.h. ab dem Rechnungsjahr 2016 bis und mit 2031 linear abgeschrieben. Dies ergibt einen jährlichen Abschreibungssatz von 6.3% oder CHF 20'700.00.

Der Abschreibungssatz wurde an der Gemeindeversammlung vom 27. November 2015 genehmigt.

Das **neue Verwaltungsvermögen** wird ab 2016 nach Anlagekategorien und Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

2 Eckdaten 2.1 Übersicht

	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
Jahresergebnis ER Gesamthaushalt	- 64'582.84	-	101'512.71
Jahresergebnis ER Allgemeiner Haushalt	67'907.86	-	84'084.60
Jahresergebnis gesetzliche Spezialfinanzierungen	3'325.02	-	17'428.11
Steuerertrag natürliche Personen	352'530.25	486'400.00	428'130.45
Steuerertrag juristische Personen	- 8'987.20	8'700.00	73'891.05
Liegenschaftssteuer	52'853.20	53'000.00	53'346.00
Nettoinvestitionen	217'500.00	207'000.00	57'864.45
Bestand Finanzvermögen	685'655.16	-	841'517.04
Bestand Verwaltungsvermögen Gesamthaushalt	474'850.38	-	372'220.63
Bestand Verwaltungsvermögen Allgemeiner Haushalt	474'848.38	-	372'218.63
Bestand Verwaltungsvermögen Spezialfinanzierungen	2.00	-	2.00
Fremdkapital	199'446.63	-	126'605.92
Eigenkapital	961'058.91	-	1'087'131.75

2.3 Gestufter Erfolgsausweis Gesamter Haushalt

Betrieblicher Aufwand	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
30 Personalaufwand	158'588.95	166'540.00	157'869.10
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	129'808.44	181'490.00	151'369.23
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	114'870.25	113'920.00	30'411.80
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	25'510.00	25'510.00	26'620.00
36 Transferaufwand	498'241.68	518'750.00	443'635.90
39 Interne Verrechnungen	0.00	0.00	0.00
Total Betrieblicher Aufwand	927'019.32	1'006'210.00	809'906.03
Betrieblicher Ertrag			
40 Fiskalertrag	416'394.90	576'600.00	590'450.90
41 Regalien und Konzessionen	11'480.00	10'500.00	10'757.00
42 Entgelte	171'481.88	164'850.00	169'921.19
43 Verschiedene Erträge	0.00	0.00	0.00
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	87'000.00	87'000.00	6'763.00
46 Transferertrag	160'724.40	150'550.00	140'528.95
47 Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
Total Betrieblicher Ertrag	847'081.18	989'500.00	918'421.04
ERGEBNIS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT	- 79'938.14	- 16'710.00	108'515.01
ERGEBNIS AUS FINANZIERUNG			
34 Finanzaufwand	11'102.45	7'600.00	8'853.45
44 Finanzertrag	26'457.75	24'310.00	29'303.80
ERGEBNIS AUS FINANZIERUNG	15'355.30	16'710.00	20'450.35
OPERATIVES ERGEBNIS	- 64'582.84	0.00	128'965.36
38 Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	27'452.65
48 Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00
AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	0.00	0.00	-27'452.65
GESAMTERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG	- 64'582.84	0.00	101'512.71

	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
33 planmässige Abschreibungen	114'870.25	113'920.00	30'411.80
330 Sachanlagen VV	114'870.25	113'920.00	30'411.80
38 zusätzliche Abschreibungen	0	0	27'452.65
389 Einlagen in finanzpolitische Reserven	0	0	27'452.65

Investitionsrechnung

Die Nettoinvestitionen vom Gesamthaushalt beliefen sich 2018 auf CHF 217'500.00, budgetiert waren CHF 207'000.00.

Bilanz	Bestand 01.01.2018	Veränderungen		Bestand 31.12.2018
		Zuwachs	Abgang	
1 Aktiven	1'213'737.67	3'456'519.33	3'509'751.46	1'160'505.54
10 Finanzvermögen	841'517.04	3'189'346.68	3'345'208.56	685'655.16
14 Verwaltungsvermögen	372'220.63	267'172.65	164'542.90	474'850.38
2 Passiven	1'213'737.67	285'747.11	338'979.24	1'160'505.54
20 Fremdkapital	126'605.92	172'221.74	99'381.03	199'446.63
29 Eigenkapital	1'087'131.75	113'525.37	239'598.21	961'058.91

Aktiven: Das Finanzvermögen beinhaltet die flüssigen Mittel, die offenen Forderungen und die Sachanlagen FV. Das Verwaltungsvermögen erhöhte sich im Berichtsjahr um CHF 102'629.75.

Passiven: Das Fremdkapital beinhaltet die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses und die passive Rechnungsabgrenzung. Das Eigenkapital setzt sich aus den Verpflichtungen der Spezialfinanzierungen, den Vorfinanzierungen, den Reserven und dem Jahresergebnis zusammen.

Geldflussrechnung

Die Jahresrechnung enthält neu eine Geldflussrechnung. Sie zeigt, wie sich die flüssigen Mittel aufgrund von Ein- und Auszahlungen in der Berichtsperiode verändert haben (Cash Flow).

Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	CHF – 11'202.59
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	CHF – 217'500.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	CHF – 22'204.00
Total Geldfluss Gesamthaushalt	CHF – 250'906.60
Veränderung flüssige Mittel	CHF – 66'314.98

Spezialfinanzierungen

SF Wasserversorgung

Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt CHF 3'062.45.

Bestände per 31.12.2018	
Verwaltungsvermögen	CHF 1.00
Bestand Spezialfinanzierung	
Rechnungsausgleich	CHF 100'399.37
Bestand Werterhalt	CHF 42'956.85

SF Abwasserentsorgung

Die Schlechterstellung gegenüber dem Budget beträgt CHF 605.75.

Bestände per 31.12.2018	
Verwaltungsvermögen	CHF 1.00
Bestand Spezialfinanzierung	
Rechnungsausgleich	CHF 93'762.90
Bestand Werterhalt	CHF 182'172.41

SF Abfallentsorgung

Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt CHF 868.32.

Bestände per 31.12.2018	
Verwaltungsvermögen	CHF 0.00
Bestand Spezialfinanzierung	CHF 73'599.46

Antrag der Exekutive

GENEHMIGUNG:

Gemäss Art. 71 GV (170.111) verabschiedet der Gemeinderat die Jahresrechnung 2018 der Einwohnergemeinde Farnern:

ERFOLGSRECHNUNG

Aufwand Gesamthaushalt	CHF 938'121.77
Ertrag Gesamthaushalt	CHF 873'538.93
Aufwandüberschuss	CHF 64'582.84

davon

Aufwand Allgemeiner Haushalt	CHF 753'100.09
Ertrag Allgemeiner Haushalt	CHF 685'192.23
Aufwandüberschuss	CHF 67'907.86

Aufwand Wasserversorgung	CHF 65'707.05
Ertrag Wasserversorgung	CHF 68'769.50
Ertragsüberschuss	CHF 3'062.45

Aufwand Abwasserentsorgung	CHF	103'522.10
Ertrag Abwasserentsorgung	CHF	102'916.35
Aufwandüberschuss	CHF	605.75
Aufwand Abfall	CHF	15'792.53
Ertrag Abfall	CHF	16'660.85
Ertragsüberschuss	CHF	868.32

INVESTITIONSRECHNUNG

Ausgaben	CHF	226'969.75
Einnahmen	CHF	9'469.75
Nettoinvestitionen	CHF	217'500.00

NACHKREDITE

gem. separater Tabelle	CHF	0.00
------------------------	-----	------

Der Aufwandüberschuss Allg. Haushalt wird dem Bilanzüberschuss abgebucht.

Durch den Aufwandüberschuss verringert sich der Bilanzüberschuss auf CHF 423'094.77.

Die Gemeindeversammlung hat keine Nachkredite zu genehmigen, sondern diese nur zur Kenntnis zu nehmen.

Beschluss Gemeinderat

Der Gemeinderat hat am 1.4.2019 der Jahresrechnung 2018 sowie den Nachkrediten gem. sep. Tabelle über CHF 12'234.85 unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die RPK einstimmig zugestimmt und empfiehlt sie der Gemeindeversammlung zur Annahme.

Am 15./16.4.2019 hat die Rechnungsprüfungskommission die Jahresrechnung 2018 geprüft und in Ordnung befunden. Die Rechnungsführung erfolgt nach den gesetzlichen und den reglementarischen Vorschriften.

Antrag an die Versammlung

Die RPK und der Gemeinderat empfehlen die Jahresrechnung 2018 (nach HRM2) mit einem Aufwandüberschuss von CHF 64'582.84 zur Genehmigung.

2. Verschiedenes

Mitwirkung Teilrevision Ortsplanung betreffend Gewässerraum und Neufassung Baureglement

Die baurechtliche Grundordnung muss vorschriftsgemäss und unter Berücksichtigung der einschlägigen Richtlinien / Arbeitshilfen an die neuen Gegebenheiten angepasst werden.

Die revidierte und aktualisierte Gewässerschutzgesetzgebung des Bundes verlangt, dass bei sämtlichen Gewässern ein Gewässerraum nach bundesrechtlichen Vorgaben ausgeschrieben wird. Die dafür notwendigen kantonalen Richtlinien sind mit der Revision des Wasserbaugesetzes (WBG) geschaffen worden. Für die Festlegung des Gewässerraumes sind wie bisher die Ge-

meinden zuständig. Es ist ihre Aufgabe, die Vorschriften zur Ausscheidung des Gewässerraumes grundeigentümerverschrieben in Zonenplan und Baureglement umzusetzen. Der Bund hat dafür eine Einführungsfrist bis 31. Dezember 2018 gesetzt.

Zudem hat der Regierungsrat des Kantons Bern seinerzeit den Beitritt zur interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der baubegriffe (IVHB) beschlossen und auf den 1. August 2011 in Kraft gesetzt. Die Umsetzung der IVHB wird mit der Verordnung über die Begriffe und Messweisen im Bauwesen (BMBV) geregelt.

Gemäss Art. 34 abs. 1 BMBV müssen die Gemeinden ihre baurechtliche Grundordnung bis am 31. Dezember 2020 an die neuen Messweisen und die verwendeten Begriffe und Definitionen anpassen.

Der Artikel 4 des Bundesgesetzes über die Raumplanung (RPG) und der Artikel 58 Baugesetz (BauG) schreiben vor, dass die mit Planungsaufgaben betrauten Behörden die Bevölkerung über Ziele und Ablauf von Planungen zu unterrichten haben. Die Bevölkerung soll dabei in geeigneter Weise mitwirken können. Die Pläne sind dabei öffentlich einsehbar.

Die Firma baderpartner in Solothurn wurde 2018 mit den Planungsarbeiten beauftragt. Herr Ott wird anlässlich der Gemeindeversammlung die Bevölkerung orientieren. Die Unterlagen sind anschliessend während 30 Tagen öffentlich aufgelegt und die Bevölkerung ist herzlich eingeladen sich an der Mitwirkungsphase zu beteiligen.

Einladung

Wir laden alle Stimmberechtigten (seit drei Monaten in der Gemeinde wohnhaften Schweizerbürger) herzlich zur Teilnahme an der Gemeindeversammlung ein. Die Akten zu den einzelnen Traktanden liegen in der Gemeindeverwaltung und auf der Homepage www.farnern.ch öffentlich auf.

Gemeindenachrichten

Papiersammlung 2019: Vorankündigung

Die nächste Altpapier-Sammlung findet statt am:
Donnerstag, 13.6.2019

Wie üblich kann das Altpapier bereits ab Mittwoch, 12. Juni 2019 (16.00 Uhr) und bis Donnerstag, 13. Juni 2019 (20.00 Uhr) angeliefert werden.

Der Sammelcontainer befindet sich auf dem Parkplatz beim Dorfeingang.

- Altpapier gebündelt
- keine Verpackung in Futter- oder Plastiksäcken sowie in Kartonschachteln
- Karton ist nicht gestattet; auch nicht als Verpackung in Schachteln

Abholservice durch die Gemeinde

Bei Bedarf (beispielsweise für ältere Einwohner und Einwohnerinnen, Kranke und Gebrechliche) zögern Sie bitte nicht diese Dienstleistung in Anspruch zu nehmen.

Anmeldung beim Gemeindepräsidenten, Roland Guazzini, unter Telefon 032 636 22 41 bis am Mittwoch, 12.6.2019, 12 Uhr.

AHV-Filiale Farnern

Per 1.1.2017 wurde die AHV-Filiale der Gemeinde Farnern durch die Zweigniederlassung Oberbipp übernommen.

Sämtliche Anliegen sind direkt an die Zweigniederlassung Oberbipp zu richten.

Zuständige Sachbearbeiterin: Angela Rolli
(Tel. 032 636 27 73 / angela.rolli@oberbipp.ch)

Bitte melden Sie sich auf der AHV-Zweigstelle bei folgenden Fällen:

- Selbständige Erwerbstätigkeit und Kinder unter 18 Jahren oder in Ausbildung (noch kein Elternteil bezieht Kinderzulagen)
- Einkommen aus selbständiger Erwerbstätigkeit (AHV-Beitrag als Selbständigerwerbende / Selbständigerwerbender)
- Geschieden und noch kein Splitting beantragt (Teilung der AHV-Beiträge Mann/Frau)
- Überprüfen der abgerechneten AHV-Beiträge (Auszug aus dem individuellen Konto)
- Das Renteneinkommen reicht nicht für den Lebensunterhalt oder für Krankheitskosten (Ergänzungsleistungsanspruch)
- Sie beziehen eine AHV- oder IV-Rente und sind seit mindestens einem Jahr in leichtem, mittlerem oder schwerem Grad hilflos (Hilflosenentschädigung), HE leichten Grades nur für AHV-Rentner, welche nicht Heimaufenthalter sind.
- Sie möchten wissen, wie viel AHV-Rente Sie voraussichtlich erhalten werden (Rentenvorausberechnung).

Für weitere Auskünfte, Formulare und Merkblätter wenden Sie sich bitte an die AHV-Zweigstelle Oberbipp. Informationen und Formulare finden Sie auch unter www.akbern.ch oder www.ahv-iv.info.ch.

Ferien

Die Gemeindeverwaltung bleibt in der 2. Jahreshälfte wie folgt geschlossen:

24.06.2019–28.06.2019

15.07.2019–02.08.2019

30.09.2019–04.10.2019

23.12.2019–03.01.2020

Wir bitten Sie höflich um Kenntnisnahme. Ansonsten beachten Sie bitte die üblichen Öffnungszeiten:

Schalterdienst

Montag 16.30–18.30 Uhr

Donnerstag 09.00–10.30 Uhr

ausserhalb dieser Zeiten nach telefonischer oder schriftlicher Vereinbarung während den Bürozeiten (Telefon 032 636 31 01 oder gemeinde.farnern@greenmail.ch).

Bürozeiten

Montag 08.00–12.00 / 13.30–19.00 Uhr

Dienstag 08.00–12.00 / 13.30–17.30 Uhr

Donnerstag 08.15–11.45 Uhr

Schwimmbassins auffüllen – Meldung an Brunnenmeister

Alle privaten Besitzer von Schwimmbassins sind aufgefordert, sich vor dem Auffüllen mit Samuel Berger, Brunnenmeister, unter 079 711 00 47 oder 032 636 42 15 in Verbindung zu setzen.

Bei grossen Schwimmbecken ist es wichtig, dass diese etappenweise (verteilt auf mehrere Tage) aufgefüllt werden.

Zuständigkeit für die Bekämpfung von Wespen- und Hornissennestern

Verantwortlich: Müller Roland
079 657 09 27

Stellvertreter: Egger Rudolf
032 636 14 60

Kosten: Der Einsatz ist kostenlos. Die Dose Wespen- und Hornissenspray kostet CHF 30.00 und wird vor Ort bar eingezogen.

Für Bienenschwärme ist die Feuerwehr Jurasüdfuss nicht ausgerüstet und ausgebildet. Bitte direkt unseren ortsansässigen Imker kontaktieren:

Hans Jürg Felber, 032 636 27 02

Alteisen und Weissblechsammlung

In diesem Jahr wird keine Alteisen- und Weissblechsammlung durchgeführt.

Nächster Termin: Herbst 2020

Seniorenreise 2018: Fahrt aufs Hochplateau der Freiberge

Am 4. September 2018 begaben sich die Senioren der Gemeinden Attiswil und Farnern auf die jährliche Fahrt ins Blaue. «Blau» war der Ausflug buchstäblich: Das Wetter zeigte sich einmal mehr von seiner besten Seite und manch einer war gar froh um die Klimaanlage in den zwei komfortablen Cars. In welche Richtung würde die Reise wohl dieses Mal gehen? Das Rätselraten ging bei der Abfahrt los. Als die Busse nach der Klus in Richtung Moutier einspurten, wurde es bereits konkreter: Der Jura wird das Ziel. Die Chauffeure lenkten die grossen Fahrzeuge souverän über enge, ruhige Strässchen abseits der bekannten Routen und durch unberührt scheinende Landschaften auf das Hochplateau der Freiberge. Immer wieder waren Berichte von Teilnehmenden zu vernehmen, die sich beim Durchqueren der Gegend an Erlebnisse aus der näheren oder ferneren Vergangenheit erinnerten. Diakon Paul Bühler untermalte die Reise mit geschichtlich interessanten Begebenheiten. Er hatte viele Anekdoten auf Lager und zur Herkunft von schier jedem Ortsnamen schien er etwas erzählen zu können. Im Hôtel de la Balance in Les Breuleux stand das Zvieri parat. Frisch gestärkt durch ein Sandwich und ein Gläschen Wein nahm die zufriedene Reisegruppe den Heimweg in Angriff. Über Biel via den Bucheggberg ging es wieder dem Jurasüdfuss zu. Im Restaurant Jura in Farnern genossen alle ein wunderbares Nachtessen, das umrahmt wurde von einem rassigen «Ständeli» der Blaskapelle Lochbrünnele. Nach einer kurzen Ansprache der beiden Gemeindepräsidenten und ein paar Worten des Dankes von Urs Voser hat sich Pfarrer Peter Bigler mit ein paar Gedanken von den Senioren in seine Pension verabschiedet. Als die Sonne zu sinken begann, verabschiedeten sich auch die Attiswiler von Farnern und begaben sich auf den Weg zurück ins «Unterland».

Oberaargauer Jahrbücher

Auf der Verwaltung ist noch ein grosser Bestand an Jahrbüchern aus den Jahren 2005–2016 vorhanden. Diese werden zu Sonderkonditionen verkauft. Zudem sind auch noch drei Bände der Ausgabe «Oberaargau 2010» erhältlich.

Anzeiger Oberaargau

Der Anzeiger wird seit Anfang 2019 mit der Post verteilt. Die Verträgerin wird weiterbeschäftigt für die Verteilung der gemeindeinternen Informationen sowie für das Wahl- und Abstimmungsmaterial.

Der Rat bedankt sich an dieser Stelle für die zuverlässigen Verteildienste bei Therese Christen.

Ki-Jufa

Der Gemeinderat Farnern hat einstimmig beschlossen, per 31.12.2018 aus der regionalen Kinder- und Jugendfachstelle auszutreten. Dies aufgrund eines Trägerwechsels sowie wegen Nichtnutzung der Angebote der ansässigen Kinder und Jugendlichen. Es besteht jederzeit die Möglichkeit, der Ki-Jufa wieder beizutreten.

Periodische Schutzraumkontrolle

Im Jahr 2021 findet eine periodische Schutzraumkontrolle statt. Die Kontrolle ist obligatorisch und wird vom Amt für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär des Kantons Bern vorgeschrieben. Die Kontrolle wird von einem externen Unternehmen durchgeführt. Schutzraumbesitzer werden zu gegebener Zeit orientiert. Die Finanzierung erfolgt über den Ersatzbeitragsfonds.

Überprüfung der Verwaltung

Am 13. März 2019 fand wie alle vier Jahre eine Überprüfung der Gemeindeverwaltung durch das Regierungstatthalteramt Oberaargau statt. Die Kontrolle ergab eine positive Beurteilung.

Besuch Gemeindegader Oberaargau

Am 15. März 2019 haben die Kadermitglieder des Gemeindegaderverbandes der Region Oberaargau unsere Gemeinde besucht. Bei leider regnerischen Witterungsbedingungen haben Sie durch Brigitta Trösch, der Vertreterin von ProJuraBipperamt, eine interessante Sagenwegerzählung erhalten und durften einen spannenden Einblick in die Firma Boss Info AG werfen. Bei einem Apéro hat der Gemeindepräsident, Roland Guazzini, die Teilnehmer offiziell begrüsst und die Gemeinde vorgestellt. Mit einem gemütlichen Mittagessen im Restaurant Jura wurde der Anlass beendet. Herzlichen Dank an dieser Stelle allen Beteiligten!

Personelles

Neuer Vizepräsident: Joël Haldi

Per 1.1.2019 hat mit Joël Haldi ein kompetenter Nachfolger das Vizepräsidium von Rolf Felber übernommen.

Neuer Gemeinderat: Michael Eggimann

Als Nachfolger von Rolf Felber hat Michael Eggimann per 1.1.2019 das Amt übernommen.

Wir freuen uns, mit Herrn Eggimann einen weiteren jungen, dynamischen Gemeinderat gefunden zu haben und wünschen ihm viel Freude an der Tätigkeit für unsere Gemeinde.

Bauwesen

Baubewilligungen

Folgende Baubewilligungen wurden seit dem 5.10.2018 erteilt:

- Christen Sybille/Dürrenmatt Peter: Abbruch best. Geb. Dorfstr. 21a + Lochbrunnengasse 1a / Dorfstrasse 21a: Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport und gedecktem Sitzplatz
- Alpgen. Stierenberg, Stierenberg / Anton Kohl, Wüestrütiweg 1/ Gnägi Armin, Grossmattstrasse: Erstellen Abwasserleitung
- Allemann Stefan + Christine, Acherliweg 13: Teilsanierung und Erweiterung EFH
- Schneeberger Esther, Acherliweg 9: Ersatz Gartenmauer und -treppe
- Felber François + Jeanine, Acherliweg 7: Isolation Nordfassade, Renovation Sitzplatz / Gartenmauer / Geräte Keller / Terrainauffüllung / Wassertank
- Rose Jens + Danièle, Rumiweg 4: Demontage Dachfenster / Fassadenänderung
- Alpgen. Stierenberg, Stierenberg: Einbau Dachluke / Befestigung Laufhof
- Berger Samuel, Dorfstr. 23: Terrassenverbreiterung bei Garagenzufahrt

Wir raten Ihnen:

Kontaktieren Sie unseren Bauverwalter, Roland Guazzini, oder die Gemeindeverwaltung, bevor Sie mit Bauarbeiten beginnen. Ausserdem unterstützt Paul Röthlisberger als externer Bauberater die Gemeinde Farnern. Wir stehen für Voranfragen jederzeit gerne zur Verfügung.

In eigener Sache

Wohnung / Büro zu vermieten

Die ehemaligen Büroräumlichkeiten der Gemeindeverwaltung sind ab sofort zu vermieten. Monatliche Mietkosten CHF 600.00 inkl. Heizkosten. Nähere Angaben entnehmen Sie bitte der separaten Ausschreibung. Für Fragen oder bei Interesse steht Ihnen die Gemeindeverwaltung jederzeit gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns, Sie an der Gemeindeversammlung persönlich begrüßen zu dürfen und im Anschluss zu einem Abendessen einzuladen.

Unter www.farnern.ch finden Sie zudem wertvolle Informationen und weitere nützliche Unterlagen!

Gemeinderat Farnern



Inh. R. Strub Niederbipp

dr Bipper-Beck

Tel. 032 633 14 23

Diverse Spezialitäten
Znüni-Touren
Ab 16.30 Uhr Fürobe-Brot

➔ 3.5-Zimmer Dachwohnung oder Büroräumlichkeit zu vermieten in Farnern

In Farnern, an ruhiger Lage mit herrlicher Sicht auf den Alpenbogen, im ehemaligen Schulhaus an der Lochbrunnegass 5, ist nach Vereinbarung eine 3.5-Zimmer Dachwohnung oder Büroräumlichkeit zu vermieten.

Die Wohnung, bestehend aus einem Schlafzimmer, Wohnzimmer, Büro, Küche und Bad sowie einem Estrich wurde in den letzten Jahrzehnten als Gemeindeverwaltung benutzt und ist nicht saniert. Sie verfügt über 70 Quadratmeter Fläche und kann nach Vereinbarung modernisiert werden. Der Zugang erfolgt über eine Treppe, da kein Lift vorhanden ist. Es ist auch kein Balkon vorhanden, jedoch ein Aussenfreisitz zur Mitbenutzung.

Der Mietzins beträgt inkl. Heizkosten CHF 600.00 pro Monat. Hinzu kommen die Kosten für Strom, Wasser, Abwasser, TV/Internet, etc.

Parkplätze können bei Bedarf dazu gemietet werden.

Die Haltestelle der Aare Seeland Mobil befindet sich 2 Gehminuten von der Wohnung entfernt.

Interessenten melden sich bitte bei der Gemeindeverwaltung Farnern telefonisch unter 032 636 31 01 oder per E-Mail an gemeinde.farnern@greenmail.ch.



Ordentliche Versammlung der Einwohnergemeinde

Montag, 3. Juni 2019, 20.00 Uhr,
Gemeindelokal, Dorfstrasse 18, Rumisberg

Traktanden:

1. Jahresrechnung 2018, Genehmigung
2. Verschiedenes / Informationen

Berichte und Anträge des Gemeinderates an die Gemeindeversammlung:

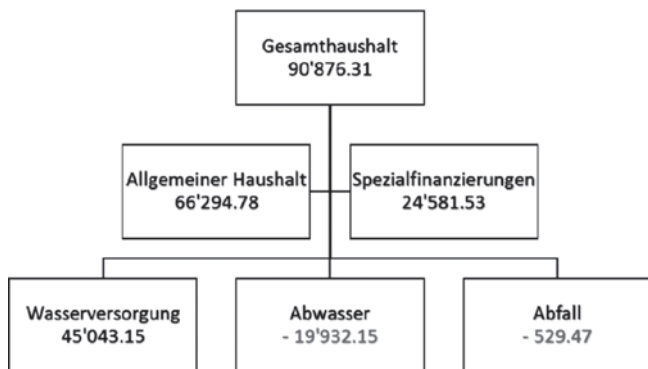
1. Jahresrechnung 2018

Von der Gemeindeversammlung muss das Ergebnis des **Gesamthaushalts** genehmigt werden.

A. Erfolgsrechnung

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 90'876.31 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 20'600.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2018 beträgt CHF 111'476.31.

Grafische Übersicht wie sich das Ergebnis des Gesamthaushalts zusammensetzt:



Der **allgemeine Haushalt** schliesst nach Vornahme der systembedingten zusätzlichen Abschreibungen mit einem Ertragsüberschuss von CHF 66'294.78 ab.

Systembedingte zusätzliche Abschreibungen müssen vorgenommen werden, wenn der Allgemeine Haushalt einen Ertragsüberschuss ausweist und die ordentlichen Abschreibungen kleiner als die Nettoinvestitionen sind. Im Rechnungsjahr 2018 konnten CHF 19'478.60 systembedingte zusätzliche Abschreibungen vorgenommen und in die finanzpolitische Reserve eingelegt werden. Budgetiert war eine Entnahme aus der finanzpolitischen Reserve von CHF 59'500.00, was einer Besserstellung von CHF 78'978.60 gleichkommt.

Die gebührenfinanzierten **Spezialfinanzierungen Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Abfall** schliessen mit Ertragsüberschüssen von CHF 24'581.53 und somit um CHF 14'318.47 schlechter ab als budgetiert.

Positiv beeinflusst wurde das Rechnungsergebnis unter anderem durch:

- Tieferer Sach- und Betriebsaufwand von CHF 50'408.68 (~ 14 %). Für den baulichen Unterhalt sowie den Unterhalt von Mobilien wurde weniger aufgewendet. Projekte konnten günstiger umgesetzt werden, wurden zum Teil nicht ausgeführt oder auf das nächste Jahr verschoben.
- Minderkosten beim Transferaufwand (Entschädigungen/Beiträge an Kanton und Gemeinden/Verbände) von CHF 43'790.28 (~ 4 %). Die Schulkostenbeiträge an andere Gemeinden waren zu hoch budgetiert.
- Höhere Steuereinnahmen von CHF 107'861.80 (~ 9 %). Ausserordentliche Steuereinnahmen eines Steuerpflichtigen.

Negativ beeinflusst wurde das Rechnungsergebnis durch:

- Höherer Personalaufwand von CHF 12'796.20 (~ 3 %). Die Behördenentschädigungen wurden mit dem neuen Personalreglement erhöht. Für Überzeit- und Ferienthagen des Personals wurden Rückstellungen gebucht.

Abschreibungen bestehendes Verwaltungsvermögen

Das bestehende Verwaltungsvermögen wurde per 1. Januar 2016 zu Buchwerten in HRM2 übernommen und betrug per 1. Januar 2018 CHF 92'819.92. Dieses wird innert 12 Jahren bis und mit dem Jahr 2027 abgeschrieben (CHF 9'282.00 / Jahr).

Der Abschreibungssatz von 8,33 % wurde an der Gemeindeversammlung vom 27. November 2015 mit dem Budget 2016 genehmigt.

Abschreibungen neues Verwaltungsvermögen

Ab 2016 erfolgen die Abschreibungen linear nach Anlagekategorien und Nutzungsdauer.

Übersicht Abschreibungen

	Rechnung 2018	Budget 2018
330 planmässige Abschreibungen	CHF 31'483.45	37'200

38 zusätzliche Abschreibungen

3894 Einlagen Reserven	CHF 19'478.60	0
4894 Entnahme Reserven	CHF 0.00	59'500

B. Spezialfinanzierungen

Ergebnisse Spezialfinanzierungen gebührenfinanzierte Bereiche

SF Abfall

	Rechnung 2018	Budget 2018
Ergebnis Erfolgsrechnung	CHF 45'043.15	50'900

Die Schlechterstellung gegenüber dem Budget beträgt CHF 5'856.85.

Bestände per 31.12.2018

Verwaltungsvermögen	CHF	251'138.55
Bestand Eigenkapital	CHF	351'541.15
Bestand Werterhalt	CHF	297'334.45

SF Abwasserentsorgung

	Rechnung 2018	Budget 2018
Ergebnis Erfolgsrechnung	CHF -19'932.50	-6'100

Die Schlechterstellung gegenüber dem Budget beträgt CHF 13'832.15.

Bestände per 31.12.2018

Verwaltungsvermögen	CHF	100'468.05
Bestand Eigenkapital	CHF	385'584.30
Bestand Werterhalt	CHF	245'214.10

SF Abfall

	Rechnung 2018	Budget 2018
Ergebnis Erfolgsrechnung	CHF -529.47	-5'900

Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt CHF 5'370.53.

Bestände per 31.12.2018

Bestand Eigenkapital	CHF	30'091.13
----------------------	-----	-----------

Ergebnisse übrige Spezialfinanzierungen mit Gemeindereglement

SF Feuerwehr

Die einseitige SF Feuerwehr schliesst nach Vornahme einer Einlage von CHF 3.70 (Ertragsüberschuss) ausgeglichen ab.

Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) beträgt CHF 37'631.05.

SF Liegenschaften Finanzvermögen

Gemäss Gemeindereglement wurde die Einlage in die SF Werterhalt Liegenschaften des Finanzvermögens von CHF 36'935.00 (2 % des Gebäudeversicherungswertes) getätigt. Nach der Entnahme des Liegenschaftsunterhalts aus der Funktion 9630 von CHF 10'523.40 weist das Werterhaltungskonto einen Bestand von CHF 58'801.00 auf.

C. Investitionsrechnung

Aktivierungsgrenze

Der Gemeinderat belastet einzelne Investitionen bis zu einem Betrag von CHF 10'000.00 der Erfolgsrechnung. Er verfolgt dabei eine konstante Praxis.

Investitionsrechnung

Es wurden Nettoinvestitionen von CHF 46'454.25 getätigt. Budgetiert waren Nettoinvestitionen von CHF 360'000.00.

Im steuerfinanzierten Bereich wurde das Schulhaus Dorf umgebaut und saniert.

Die in den Spezialfinanzierungen Wasser und Abwasser budgetierten Investitionen hängen mit diversen Bauvorhaben zusammen und sollen erst ausgeführt werden, wenn diese Projekte umgesetzt werden.

Die erforderlichen Beschlüsse, wie auch die entsprechenden Kreditabrechnungen sind entweder durch die Gemeindeversammlung oder durch den Gemeinderat (inkl. Kreditbewilligung aufgrund des fakultativen Referendums) bereits genehmigt worden.

D. Bilanz

Die Bilanzsumme beträgt per 31. Dezember 2018 CHF 5'686'476.63 (Vorjahr: CHF 3'956'129.00).

Die Bilanzwerte haben sich im 2018 wie folgt verändert:

Aktiven

Am 31. Dezember 2018 beläuft sich das Finanzvermögen auf CHF 4'759'008.71 (Zunahme um CHF 1'715'375.43). Das Finanzvermögen beinhaltet die flüssigen Mittel, die offenen Forderungen, die Sachanlagen Finanzvermögen und die aktiven Rechnungsabgrenzungen. Der Zuwachs ist vor allem auf zusätzliche Darlehensaufnahmen zurückzuführen.

Das Verwaltungsvermögen erhöhte sich im Berichtsjahr um CHF 14'970.80 und beträgt per 31. Dezember 2018 CHF 927'467.92.

Passiven

Am 31. Dezember 2018 beträgt das Fremdkapital CHF 3'739'983.00 (Zunahme um CHF 1'454'874.17). Das Fremdkapital beinhaltet die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses, weitere kurzfristige Schulden, die langfristigen Schulden sowie die passiven Rechnungsabgrenzungen.

Das Eigenkapital setzt sich zusammen aus den Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen, den Vorfinanzierungen, den Reserven und dem Jahresergebnis. Das Eigenkapital beläuft sich per Rechnungsabschluss auf CHF 1'946'493.63. Die Zunahme von CHF 275'473.06 entspricht der Höhe der Gesamteinlagen in die Spezialfinanzierungen und in die finanzpolitische Reserve (zusätzliche Abschreibungen).

Das massgebende Eigenkapital (299) hat sich gegenüber dem Vorjahr um den Ertragsüberschuss Allgemeiner Haushalt erhöht und beläuft sich auf CHF 360'667.36. Das entspricht knapp 5 Steueranlagezehnteln.

E. Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung zeigt, wie sich die flüssigen Mittel und die kurzfristigen Geldanlagen aufgrund von Ein- und Auszahlungen in der Berichtsperiode verändert haben (Cash Flow).

Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	280'256.03
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	CHF	-103'174.40
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	CHF	1'435'700.95
Total Geldfluss Gesamthaushalt	CHF	1'612'782.58
Bestand Flüssige Mittel netto 01.01.	CHF	966'471.78
Bestand Flüssige Mittel netto 31.12.	CHF	2'579'254.36

F. Nachkredite

Alle Kreditüberschreitungen über CHF 5'000.00 sind in einer separaten Nachkreditabelle aufgeführt und mit entsprechenden Begründungen versehen. Von den Nachkrediten von insgesamt CHF 104'258.70 sind CHF 60'447.05 gebunden. CHF 43'811.65 liegen in der Kompetenz des Gemeinderates. Die Gemeindeversammlung hat keine Nachkredite zu bewilligen, sondern nimmt diese zur Kenntnis.

G. Beschluss der Exekutive

Gemäss Artikel 71 der Gemeindeverordnung (170.111) hat der Gemeinderat die Jahresrechnung 2018 der Einwohnergemeinde Rumisberg am 1. April 2019 verabschiedet:

ERFOLGSRECHNUNG

Aufwand Gesamthaushalt	CHF	2'163'231.19
Ertrag Gesamthaushalt	CHF	2'254'107.50
Ertragsüberschuss	CHF	90'876.31
davon		
Aufwand Allgemeiner Haushalt	CHF	1'831'512.57
Ertrag Allgemeiner Haushalt	CHF	1'897'807.35
Aufwand-/Ertragsüberschuss	CHF	66'294.78
Aufwand Wasserversorgung	CHF	129'596.20
Ertrag Wasserversorgung	CHF	174'639.35
Ertragsüberschuss	CHF	45'043.15
Aufwand Abwasserentsorgung	CHF	170'675.15
Ertrag Abwasserentsorgung	CHF	150'743.00
Aufwandüberschuss	CHF	-19'932.15
Aufwand Abfallentsorgung	CHF	31'447.27
Ertrag Abfallentsorgung	CHF	30'917.80
Aufwandüberschuss	CHF	-529.47

INVESTITIONSRECHNUNG

Ausgaben	CHF	46'454.25
Einnahmen	CHF	0.00
Nettoinvestitionen	CHF	46'454.25

NACHKREDITE

Kompetenz der Versammlung	CHF	0.00
---------------------------	-----	------

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2018 zu genehmigen.

Die Jahresrechnung 2018 kann bei der Verwaltung gratis bezogen werden. Diese kann auch auf der Homepage der Gemeinde unter www.rumisberg.ch eingesehen werden.

Aufsichtsstelle Datenschutz

Gemäss Artikel 15 Absatz 3 des Organisationsreglements der Gemeinde Rumisberg ist das Rechnungsprüfungsorgan, das heisst die Fankhauser und Partner AG, Aufsichtsstelle für den Datenschutz. Sie erstattet einmal jährlich Bericht. Im Berichtsjahr 2018 sind keine Beanstandungen anzumerken. Der Datenschutz ist eingehalten.

Gestufte Erfolgsrechnung Gesamthaushalt:

		Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
Personalaufwand	30	387'496.20	374'700	380'063.70
Sach- und übriger Betriebsaufwand	31	311'791.32	362'200	339'899.40
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	33	31'483.45	37'200	29'633.45
Einlage in Fonds und Spezialfinanzierungen	35	145'154.00	69'000	61'126.65
Transferaufwand	36	1'147'809.72	1'191'600	999'631.58
Durchlaufende Beiträge	37	0.00	0	0.00
Total betrieblicher Aufwand		2'023'734.69	2'034'700	1'810'354.78
Fiskalertrag	40	1'368'861.80	1'261'000	1'276'010.55
Regalien und Konzessionen	41	22'061.00	20'000	20'671.00
Entgelte	42	435'406.35	374'900	383'500.60
Verschiedene Erträge	43	0.00	0	0.00
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	45	6'447.45	14'380	4'507.80
Transferertrag	46	283'280.40	271'600	256'775.10
Durchlaufende Beiträge	47	0.00	0	0.00
Total betrieblicher Ertrag		2'116'057.00	1'941'880	1'941'465.05
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		92'322.31	-92'820	131'110.27
Finanzaufwand	34	56'355.65	53'500	52'723.37
Finanzertrag	44	100'799.85	92'120	91'422.80
Ergebnis aus Finanzierung		44'444.20	38'620	38'699.43
Operatives Ergebnis		136'766.51	-54'200	169'809.70
Ausserordentlicher Aufwand	38	56'413.60	34'500	113'420.75
Ausserordentlicher Ertrag	48	10'523.40	68'100	4'545.60
Ausserordentliches Ergebnis		-45'890.20	33'600	-108'875.15
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		90'876.31	-20'600	60'934.55

Die wichtigsten Eckdaten zur Jahresrechnung 2018:

	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
Jahresergebnis ER Gesamthaushalt	90'876.31	-20'600	60'934.55
Jahresergebnis ER Allgemeiner Haushalt	66'294.78	-59'500	0.00
Jahresergebnis gesetzliche Spezialfinanzierungen	24'581.53	38'900	60'934.55
Steuerertrag natürliche Personen	1'173'140.35	1'055'500	1'078'759.30
Steuerertrag juristische Personen	7'811.80	8'000	9'267.80
Liegenschaftssteuer	121'377.30	128'000	121'167.50
Nettoinvestitionen Gesamthaushalt	46'454.25	360'000	613'021.95
Bestand Finanzvermögen	4'759'008.71		3'043'632.28
Bestand Verwaltungsvermögen Gesamthaushalt	927'467.92		912'497.12
Bestand Verwaltungsvermögen Allgemeiner Haushalt	575'861.32		556'382.72
Bestand Verwaltungsvermögen Spezialfinanzierungen	351'606.60		356'114.40
Fremdkapital	3'739'983.00		2'285'108.83
Eigenkapital gesamt	1'946'493.63		1'671'020.57
Reserven, Anteil am Eigenkapital	169'667.09		150'188.49
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag, Anteil am Eigenkapital	360'667.36		294'372.58

2. Verschiedenes / Informationen

Der Gemeinderat Rumisberg wird an der Versammlung über verschiedene Aktualitäten informieren.

Gemeindenachrichten

Gemeinderat

Vizepräsidium

Gemäss gültigem Organisationsreglement der Gemeinde konstituiert sich der Gemeinderat selber. Infolge Rücktritt des Vizepräsidenten Michael Thaler musste das Amt neu besetzt werden.

Als Nachfolger hat sich Gemeinderat Dominik Schneeberger, Schützgasse 16, zur Verfügung gestellt. Er wurde als Vizepräsident der Versammlung und des Gemeinderates für die restliche Amtsdauer 2019–2021 gewählt.

Ressortverteilung

Der Gemeinderat hat am 3. Dezember 2018 die Organisationsverordnung (OgV) beschlossen und auf 1. Januar 2019 in Kraft gesetzt.

In Art. 20 OgV ist die Aufteilung der Ressorts festgelegt. Gemäss Art. 21 OgV weist der Gemeinderat diese durch einen einfachen Beschluss zu und regelt die Stellvertretung der Ressortvorsteher. Für die restliche Amtsperiode bis Ende 2021 wurden folgende Zuständigkeiten festgelegt:

Ressort	Vorsteher	Stellvertretung
Präsidiales, Finanzen, Steuern	Paul Ischi	Dominik Schneeberger
Bildung, Kultur, Freizeit, Soziales	Stefanie Flütsch	David Spätig
Bau, Planung, Sicherheit	David Spätig	Stefanie Flütsch
Hoch- und Tiefbau	Christian Oehrli	Dominik Schneeberger
Ver- und Entsorgung, Gewässer	Dominik Schneeberger	Christian Oehrli

Personelles

Werk- und Brunnenmeister

Der Werk- und Brunnenmeister Philipp Jenny stellt sich ab Mai 2019 einer neuen beruflichen Herausforderung. Er war seit dem Jahr 2012 für die Gemeindewerke und die Wasserversorgung zuständig. Der Gemeinderat dankt ihm für die erbrachte Arbeit, seine Dienste zum Wohle der Gemeinde und wünscht ihm für die Zukunft und seinen weiteren beruflichen Werdegang alles Gute.

Als Nachfolger konnte der Einheimische Roland Müller gewählt werden. Er wird die Stelle am 1. Juni 2019 antreten. Der Gemeinderat schätzt sich glücklich mit ihm

einen ausgewiesenen Fachmann mit langjähriger Berufserfahrung im Team der Gemeinde begrüessen zu dürfen. Während der Vakanz im Monat Mai 2019 kann sich die Bevölkerung mit Anliegen im Aufgabenbereich des Werk- und Brunnenmeisters jederzeit an den zuständigen Gemeinderat Dominik Schneeberger oder die Mitglieder der Hoch- und Tiefbaukommission wenden.

Gemeindeverwaltung

Salome Bütler wird per 1. Juni 2019 ihren Beschäftigungsgrad um 10% reduzieren und noch 40% bei der Gemeindeverwaltung tätig sein.

Sie hat sich trotz Stellenangebot einer anderen bernischen Gemeinde entschieden, weiterhin Teilzeit für unsere Gemeinde zu arbeiten. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Salome Bütler und werten ihren Verbleib als positives Zeichen für unsere Gemeinde und das Verwaltungsteam.

Seniorenflug

Der diesjährige Seniorenflug findet am Donnerstag, 12. September 2019 statt. Die Einladungen werden den Seniorinnen und Senioren voraussichtlich im August 2019 zugestellt. Bitte reservieren Sie sich das Datum schon heute. Der Gemeinderat freut sich auf zahlreiches Erscheinen.

Bauwesen

Folgende Baubewilligungen wurden von Mitte Oktober 2018 bis Mitte April 2019 erteilt:

- Kopp Raphael, Anbau einer Doppelgarage, Parzelle Nr. 221, Weissacherweg 42
- MCI Real Estate AG, Freienbach, Umbau Mehrfamilienhaus (Einbau von drei Wohnungen), Parzelle Nr. 86, Dorfstrasse 9
- Stalder Florian, Erweiterung Badezimmer, Parzelle Nr. 159, Hasengasse 18
- Vögeli Christoph, Neubau Stützmauer, Parzelle Nr. 403, Oberer Winkel 1

Baupolizei

Die Baupolizeibehörde ist aufgrund Art. 45 ff des kantonalen Baugesetzes verpflichtet, nötige Massnahmen zur Einhaltung des Baugesetzes und der gestützt darauf erlassenen Vorschriften und Verfügungen zu treffen.

Der Gemeinderat stellt als Baupolizeibehörde vermehrt fest, dass bauliche Massnahmen umgesetzt werden, ohne vorher die Bewilligungspflicht abzuklären und/oder die erforderlichen Baubewilligungen einzuholen. Der Gemeinderat empfiehlt, bei einem Bauvorhaben auf jeden Fall mit der Gemeindeverwaltung Rumisberg vorgängig Kontakt aufzunehmen um zu klären, ob das Vorhaben der Baubewilligungspflicht unterliegt oder nicht. Eine vorgängige Anfrage kann unnötigen administrativen Aufwand im Fall eines nachträglich einzureichenden Baugesuches ersparen.

Einwohnerkontrolle

Wegzüge

In der Zeit vom 16. Oktober 2018 bis Mitte April 2019 sind folgende Personen von Rumisberg weggezogen:

- Täschler Verena, nach Schafisheim per 24.11.2018
- Anderegg Marco, nach Wangen an der Aare per 30.11.2018
- Schaad Stefanija, nach Oensingen per 30.11.2018
- Perucchi-Mühlemann Pietro und Verena, nach Solothurn per 30.11.2018
- Christen Marcel, nach Farnern per 1.2.2019
- Meer Simon, nach Niederwangen per 11.2.2019
- Berger Sophie, nach Walliswil bei Niederbipp per 31.3.2019

Zuzüge

In der Zeit vom 16. Oktober 2018 bis Mitte April 2019 sind folgende Personen nach Rumisberg gezogen:

- Güdel Anita, Schorenstrasse 3 per 1.12.2018
- Marti Reto und Caroline mit den Kindern Emma, Gabriel und Yannick, Mälbacherweg 11 per 19.1.2019
- Sigrist Sabine, Gummenacherweg 12 per 1.2.2019
- Greber Micheline, Lucherenweg 5 per 1.3.2019
- Hofer Raphael, Lucherenweg 5 per 1.3.2019
- Rácz Robert und Jisselle mit den Kindern Beatrice und Lukas, Oberer Winkel 20 per 1.4.2019
- Gurtner Christof und Sonja mit den Kindern Janik und Jonas, Hasengasse 26 per 7.4.2019

Hinweis: Diese Publikationen erfolgen nur unter Einverständnis der betroffenen Personen.

Burgergemeinde Rumisberg

Neuer Präsident für die Burgergemeinde Rumisberg

Seit dem 1. Januar 2019 hat die Burgergemeinde Rumisberg mit Adrian Brudermann und Thomas Ryf zwei neue Burgerräte, Ronny Anderegg ist neuer Präsident.

*Die Burgerschreiberin
Claudia Ryf*



Burgerrat Rumisberg: v.l.n.r. Stephan Zindel (Burgerkassier), Claudia Ryf (Burgerschreiberin), Thomas Ryf (Burgerrat: Strassenunterhalt, Waldhütten), Adrian Brudermann (Burgerrat: Vertretung Forstrevier, Burgernutzen, Gemeinwerke), Daniel Ryf (Burgerrat: Waldwirtschaft, Holzverkauf, Jungwuchspflege), Daniel Ischi (Vizepräsident, Alpgenossenschaft), Ronny Anderegg (Präsident).

Kommunale Urnenabstimmung vom 19. Mai 2019

An der Urnenabstimmung vom Sonntag, 19. Mai 2019, werden die in Gemeindeangelegenheiten Stimmberechtigten über die Fusion der Einwohnergemeinden Niederbipp und Wolfisberg abstimmen.

Zur Abstimmung vorgelegt werden der Fusionsvertrag und das Fusionsreglement zwischen der Einwohnergemeinde Niederbipp und der Einwohnergemeinde Wolfisberg.

Abstimmungsmaterial und Aktenauflage

Den Stimmberechtigten wird das amtliche Abstimmungsmaterial für die Urnenabstimmung bis spätestens drei Wochen vor der Urnenabstimmung zugestellt.

Der Fusionsvertrag, das Fusionsreglement und der Fusionsabklärungsbericht sind auf der Homepage www.4704.ch abrufbar. Die Unterlagen liegen zudem 30 Tage vor der Urnenabstimmung bei der Gemeindeverwaltung öffentlich auf.

Stimmberechtigung und Stimmabgabe

Stimmberechtigt sind Schweizer Bürgerinnen und Schweizer Bürger, die das 18. Altersjahr zurückgelegt, zum Abstimmungszeitpunkt seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde Wohnsitz haben und in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigt sind.

Die Stimmberechtigten geben ihre Stimme persönlich an der Urne oder brieflich ab. Die Öffnungszeit des Stimmlokals ist auf dem Abstimmungskuvert aufgedruckt.

Stimmberechtigte, die im Stimmregister eingetragen sind und keine Ausweiskarte erhalten oder dies verloren haben, können von der Stimmregisterführerin ein Doppel verlangen.

Der Gemeinderat

Rechtsmittelbelehrung

Vorbereitungshandlungen in Abstimmungssachen, wie die vorliegende Einberufung der Urnenabstimmung, sind innert zehn Tagen ab der Publikation mit Beschwerde beim Regierungsstatthalteramt Ob- und Nid- u. Aargau, Schloss, 3380 Wangen a. A. anfechtbar.

Ordentliche Versammlung der Einwohnergemeinde

Mittwoch, 19.6.2019, 19.30 Uhr, Schulhaus Wolfisberg

Traktanden

1. Jahresrechnung 2018; Beratung und Beschlussfassung
2. Austritt aus dem Schulverband Farnern-Rumisberg-Wolfisberg per Ende Schuljahr 2020/2021; Beschluss
3. Austritt aus dem Schulverband Oberstufenzentrum Wiedlisbach per 31.12.2021; Beschluss
4. Austritt aus dem Begräbnisgemeindeverband Oberbipp per 31.12.2020; Beschluss
5. Aufhebung Reglement Gemeindeausgleichskasse
6. Ersatzwahl Mitglied Werkkommission
7. Verschiedenes

Die Unterlagen zu den Traktanden liegen 30 Tage vor der Versammlung in der Gemeindeschreiberei zur Einsichtnahme auf.

Gegen Versammlungsbeschlüsse kann innert 30 Tagen, bei Wahlangelegenheiten innert zehn Tagen nach der Versammlung beim Regierungsstatthalter des Verwaltungskreises Ob- und Nid- u. Aargau, Schloss, 3380 Wangen a. A., schriftlich und begründet Beschwerde geführt werden. Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Art. 49a GG). Wer rechtzeitig Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Alle Stimmberechtigten und interessierten Personen sind zu dieser Versammlung freundlich eingeladen. In Gemeindeangelegenheiten stimmberechtigt sind Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die das 18. Altersjahr zurückgelegt und seit drei Monaten in der Gemeinde Wohnsitz haben.

Genehmigung der Jahresrechnung 2018

Erfolgsrechnung 2018

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 63'462.41 ab. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von CHF 98'060.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2018 beträgt CHF 161'522.41.

Der Sachaufwand liegt um CHF 17'175.25 über dem Budget. Die nicht aktivierbaren Aufwendungen (Anschaffung Defibrillator), die Dienstleistungen und Honorare sowie der bauliche Unterhalt (Spielplatz) fallen höher aus als budgetiert.

Erfolgsrechnung

	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	219'749.55	10'696.00	217'195.00	12'700.00	221'576.04	7'167.00
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	18'698.10	15'481.40	21'350.00	16'080.00	26'492.50	15'316.40
2 Bildung	167'905.35	48'233.50	168'725.00	43'862.00	186'627.05	45'545.00
3 Kultur, Sport und Freizeit	14'229.68	1'384.00	9'700.00	2'600.00	11'105.98	2'799.00
4 Gesundheit	4'405.05	0.00	450.00	0.00	424.80	0.00
5 Soziale Sicherheit	141'921.75	583.60	153'494.00	600.00	151'204.40	708.45
6 Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	45'026.65	633.50	47'339.00	530.00	43'028.05	794.00
7 Umweltschutz und Raumordnung	119'597.14	110'459.89	131'665.00	122'085.00	145'670.26	137'427.06
8 Volkswirtschaft	342.00	8'589.00	850.00	8'344.00	849.00	8'392.00
9 Finanzen und Steuern	133'025.47	668'839.85	65'599.00	609'566.00	68'306.85	637'136.02
Total Aufwand / Ertrag	864'900.74	864'900.74	816'367.00	816'367.00	855'284.93	855'284.93

Investitionsrechnung

	Rechnung 2018		Budget 2018		Rechnung 2017	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
2 Bildung	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
3 Kultur, Sport und Freizeit	0.00	0.00	0.00	0.00	18'477.65	0.00
6 Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	0.00	0.00	20'000.00	0.00	21'723.15	0.00
7 Umweltschutz und Raumordnung	0.00	0.00	30'000.00	0.00	15'876.00	0.00
Total Investitionsausgaben	0.00		50'000.00		56'076.80	
Total Investitionseinnahmen		0.00		0.00		0.00
Nettoinvestitionen		0.00	50'000.00		56'076.80	

Bilanz

	Bestand am	Veränderungen		Bestand am
	01.01.18	Zuwachs	Abgang	31.12.18
1 AKTIVEN	1'007'688.01	2'755'714.18	2'694'797.77	1'068'604.42
10 FINANZVERMÖGEN	616'591.76	2'755'714.18	2'669'819.27	702'486.67
14 VERWALTUNGSVERMÖGEN	391'096.25	0.00	24'978.50	366'117.75
2 PASSIVEN	1'007'688.01	244'968.48	184'052.07	1'068'604.42
20 FREMDKAPITAL	155'371.95	106'141.35	127'052.35	134'460.95
29 EIGENKAPITAL	852'316.06	138'827.13	56'999.72	934'143.47

Die Abschreibungen fallen tiefer aus als angenommen. Vorgesehene Investitionen wurden nicht ausgeführt, was zu einem tieferen Abschreibungsaufwand führt. Der Transferaufwand liegt um CHF 18'752.77 unter dem Budget. Die Beiträge an Kanton, Gemeindeverbände

und öffentliche Unternehmungen fallen tiefer aus als angenommen. Der Fiskalertrag liegt mit CHF 174'273.55 Mehrertrag deutlich über den Erwartungen. In allen Steuerbereichen (Einkommens-, Vermögens- und Vermögensgewinnsteu-

Ergebnisse

	Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt	794'179.98	857'642.39
Aufwandüberschuss	63'462.41	
Allgemeiner Haushalt	686'027.43	755'154.35
Aufwandüberschuss	69'126.92	
SF Wasserversorgung	38'846.30	31'772.55
Ertragsüberschuss		7'073.75
SF Abwasserentsorgung	51'110.30	52'704.14
Ertragsüberschuss	1'593.84	
SF Abfall	18'195.95	18'011.35
Ertragsüberschuss		184.60

ern) fallen deutlich höher aus als budgetiert. Die Einnahmen entsprechen eher der Jahresrechnung 2017. Der Transferertrag fällt um CHF 20'346.40 tiefer aus. Die Beiträge aus dem Finanz- und Lastenausgleich sind tiefer als budgetiert bzw. auch hier entsprechen die Zahlen eher der Jahresrechnung 2017.

Investitionsrechnung 2018

Es wurden keine Investitionen getätigt.

Bilanz 2018

Die Bilanzsumme beträgt per 31.12.2018 CHF 1'068'604.42 (Vorjahr: CHF 1'007'688.01). Davon beläuft sich das Finanzvermögen auf CHF. 702'486.67 (Vorjahr: CHF 616'591.76).

Das Verwaltungsvermögen beträgt per 31.12.2018 CHF 366'117.75 (Vorjahr: CHF 391'096.25), was einer Abnahme von CHF 24'978.50 entspricht. Diese Abnahme entsteht durch die ordentlichen Abschreibungen, ohne dass Investitionen getätigt wurden.

Das Fremdkapital verringert sich auf CHF 134'460.95 (Vorjahr: CHF 155'371.95). Es handelt sich dabei um Laufende Verpflichtungen im Rahmen der Rechnungsabgrenzung. Langfristige Schulden sind keine vorhanden.

Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2018 CHF 934'143.47 (Vorjahr: CHF 852'316.06). **Der Bilanzüberschuss wird um den Ertragsüberschuss 2018 von CHF 69'126.92 auf CHF 241'587.67 erhöht (Vorjahr: CHF 172'460.75).**

Nachkredite

Alle Kreditüberschreitungen über CHF 1'200.00 sind in einer separaten Nachkreditabelle aufgeführt und mit ent-

sprechenden Begründungen versehen. Alle Nachkredite liegen in der Kompetenz des Gemeinderates.

Die Gemeindeversammlung hat somit keine Nachkredite zu genehmigen, sondern nimmt diese zur Kenntnis.

Auflage

Die detaillierte Jahresrechnung 2018 mit Berichterstattung liegt in der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung einstimmig:

- die Genehmigung der Jahresrechnung 2018 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 63'462.41
- Kenntnissnahme der Nachkredite von total CHF 69'324.25

Die Finanzverwalter:

Eveline Zürcher

Bruno Zimmermann

Verschiedene Informationen

Gemeinderat / Werkkommission

Christof Gurtner ist per 31. März 2019 infolge Wegzug aus dem Gemeinderat ausgeschieden. Wir danken Christof für seinen Einsatz als Gemeinderat und als Präsident der Werkkommission.

Neu wurde Christoph Tschumi in den Gemeinderat gewählt. Gemäss Organisationsreglement der Gemeinde wird er zudem die Werkkommission präsidieren, in der er bisher als Mitglied tätig war. Der damit vakant werdende Sitz in der Werkkommission muss neu besetzt werden. An der Gemeindeversammlung wird der Gemeinderat Thomas Gurtner als neues Mitglied der Werkkommission zur Wahl vorschlagen.

Erteilte Baubewilligungen November 2017 bis 15. April 2018

- Nick Leuenberger, Rütli 3, Wolfisberg: Anpassung Parkplatz
- Kerstin und Josef Pichler, Bahnhofstrasse 11, Wiedlisbach: Neubau EFH mit Verbindungstrakt und Garage, Niederbippstrasse 23, Wolfisberg

Gemeindeverwaltung Wolfisberg

Rückblick Jungbürgerfeier 2018

Die Jungbürgerfeier 2018 wurde erstmals von den drei Berggemeinden gemeinsam durchgeführt. Die Gemeinde Rumisberg hat den Anlass am 19. Oktober 2018 organisiert.

Von den insgesamt neun Jungbürgern nahmen sieben am Anlass teil. Sven Habegger, Janick Kellerhals und Janick Tschumi aus Farnern sowie Alexander Fahrni, Chantal Fahrni, Ilona Jenni und Marina Ryf aus Rumisberg konnten durch die Behördenvertreter begrüsst werden. Die Gemeinde Wolfisberg hatte keine Teilnehmer, weil im Jahr 2018 niemand volljährig geworden ist.

Die drei Gemeindepräsidenten sowie je ein Mitglied der Gemeinderäte Farnern und Rumisberg haben die Behörden vertreten.

Der Anlass begann mit der Besichtigung der Firma SUMEC. Der Inhaber Dominik Schneeberger hat interessante Einblicke in den Alltag seiner Firma gewährt. Anschliessend offerierte die Firma SUMEC einen kleinen Apéro. Der Abend wurde mit einem Pizzaplausch im Restaurant Rebstock in Attiswil fortgeführt.

Während des gemütlichen Zusammenseins wurden die Jungbürger im Verlauf des Abends über ihre neuen Rechte informiert und auf ihre Pflichten aufmerksam gemacht. Sie wurden ermuntert, am gesellschaftlichen und politischen Geschehen mitzumachen und sich in ihren Wohngemeinden aktiv einzubringen.

Die Gemeinderäte danken allen Jungbürgern für ihr Interesse und die Teilnahme an der Feier sowie der Firma SUMEC für das gewährte Gastrecht.

Dieses Jahr wird die Gemeinde Wolfisberg die Jungbürgerfeier organisieren. Die Gemeinderäte freuen sich bereits heute auf ein gemütliches Beisammensein und hoffen, dass möglichst viele Jungbürger teilnehmen können.

*Die Gemeinderäte
Farnern, Rumisberg, Wolfisberg*

Nimm ein Buch – bring ein Buch

Seit Dezember bietet die Gemeinde Farnern im Vorraum des Gemeindehauses ein offenes Bücherregal an.

Das Regal ist rund um die Uhr zugänglich und dieser Austausch steht allen Personen gratis zur Verfügung. Die Nutzer bringen es nach dem Lesen normalerweise wieder zurück, dürfen es aber auch behalten und durch ein anderes ersetzen.

Unsere Schrankpatin, Manuela Berger, kontrolliert und wartet das Regal regelmässig.

Wir bitten Euch jedoch, nur gut erhaltene, sowie saubere Bücher zu tauschen und das Regal nicht als Entsorgungsstelle zu nutzen. Eine rege Nutzung des Angebotes freut uns sehr!

Hundehaltung

Wir machen gerne auf die Meldepflicht bei Veränderungen bezüglich Hundehaltung aufmerksam und bedanken uns für Ihre Bemühungen.

Vergessen Sie auch nicht, die aktuellen Mutationen in der nationalen Hundedatenbank AMICUS vorzunehmen.

Wenn Sie bereits einen Hund haben, dann können Sie sich mit den Logindaten von ehemals ANIS auf AMICUS unter www.amicus.ch einloggen. Sie und Ihr Hund sind jetzt bei AMICUS registriert. Als Halter sind Sie verantwortlich, dass Sie folgende Ereignisse bei AMICUS melden:

- Halterwechsel, d.h. Abgabe und Übernahme des Hundes
- Ausfuhr des Hundes ins Ausland
- Tod des Hundes

Besitzen Sie neu einen Hund?

Melden Sie sich bei Ihrer Gemeinde und teilen Sie mit, dass Sie Hundehalter sind. Wenn Sie Ihre Personendaten oder Adresse ändern wollen, wenden Sie sich an die Gemeinde. Möchten Sie Hundedaten ändern, wenden Sie sich bitte an den Tierarzt.

Bepflanzung und Einfriedung an öffentlichen Strassen

Die Strassenanstösser werden gebeten, bezüglich Bepflanzungen und Einfriedungen an öffentlichen Strassen folgende Bestimmungen zu beachten:

Bäume, Sträucher und Anpflanzungen, die zu nahe an Strassen stehen oder in den Strassenraum hineinragen, gefährden die Verkehrsteilnehmer, aber auch Kinder und Erwachsene, die aus verdeckten Standorten unvermittelt auf die Strasse treten. Zur Verhinderung derartiger Verkehrsgefährdungen schreiben das Strassengesetz vom 4. Juni 2008 (SG, BSG 732.11), Art. 80 Abs. 3 und Art.



Fachkommission Alter Oberaargau Nord (FaKA)

Einladung zur öffentlichen Veranstaltung zum Thema

Das grosse Vergessen

In jeder Familie können Mitglieder an einer Demenz erkranken. Darum ist es wichtig sich mit dieser Krankheit auseinander zu setzen um gut darauf vorbereitet zu sein.



Olivia Weibel

Fachspezialistin Demenz

Alzheimer Bern, Leitung Beratungsstelle Emmental Oberaargau.

Vergesslich! Altersvergesslichkeit oder Demenz?

Was ist eine Altersvergesslichkeit, was eine Demenz? Welche Möglichkeiten gibt es für demenzbetroffene Menschen und Ihre Angehörigen?

Markus Biedermann

Erzählt aus seiner reichen Erfahrung als Gerontologe und Koch.

Wenn der Mensch vergisst was er is(s)t.

Wann: Samstag 17. August 2019

Zeit: 09.30 bis ca.11.15 Uhr Türöffnung um 9.00 Uhr

Ort: Froburg, Hafnerweg 5, 4537 Wiedlisbach

Esther Mühlemann-Lesung

Der Eintritt ist gratis. Es gibt Kaffee und Züpfle.

DORFLÄBE

Farnern, Rumisberg und Wolfisberg

Unterstützen Sie die Dorfzeitung der Gemeinden Farnern, Rumisberg und Wolfisberg mit einem Inserat. Das wird beachtet «am Berg».

Inseratenpreise

1 Seite	180 x 258 mm	CHF 200.–
1/2 Seite	180 x 126 mm	CHF 100.–
1/4 Seite quer	180 x 60 mm	CHF 50.–
1/4 Seite hoch	85 x 126 mm	CHF 50.–

Zuständig für Inserate:

Einwohnergemeinde Rumisberg
ewg@rumisberg.ch

032 636 28 19

**Klare Antworten auf komplexe Versicherungsfragen.
Dafür steh ich persönlich ein.**

Allianz 

Allianz Suisse
Generalagentur M. Zellweger
Hauptstrasse 2
4702 Oensingen
Telefon 058 357 68 68

Rolf Brudermann

Mobile 079 435 42 92
rolf.brudermann@allianz.ch



 **Gabi AG**
Carrosserie Niederbipp

Renkholzweg 2
4704 Niederbipp
032 633 14 26

Ihr Spezialist für Unfallreparaturen aller Marken,
Hagelschäden und Schadenmanagement
mit allen Versicherungen www.gabiag.ch

83 und die Strassenverordnung vom 29. Oktober 2008 (SV, BSG 732.111.1), Art. 56 und 57, unter anderem vor:

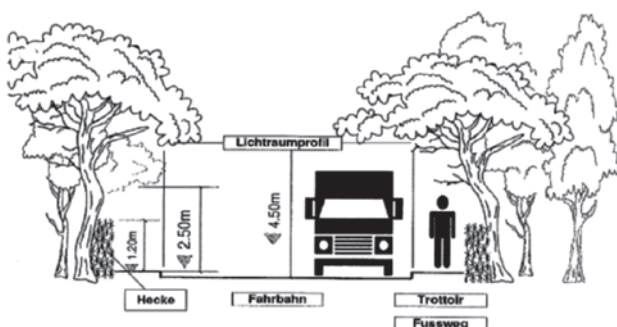
- Hecken, Sträucher, landwirtschaftliche Kulturen und nicht hochstämmige Bäume müssen seitlich mindestens 50 cm Abstand vom Fahrbahnrand haben. Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenen Luftraum von 4.50 m Höhe hineinragen; über Geh- und Radwegen müssen mindestens eine Höhe von 2.50 m und ein seitlicher Abstand von 50 cm freigehalten werden.
- Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden.
- An unübersichtlichen Strassenstellen dürfen Einfriedungen und Zäune die Fahrbahn um höchstens 60 cm überragen. Für die nicht hochstämmigen Bäume, Hecken, Sträucher, landwirtschaftlichen Kulturen und dergleichen gelten die Vorschriften über Einfriedungen. Danach müssen solche Pflanzen bis zu einer Höhe von 1.20 Metern einen Strassenabstand von 0.5 Metern ab Fahrbahnrand einhalten. Sind sie höher, so müssen sie um ihre Mehrhöhe zurückversetzt werden. Der Geltungsbereich erstreckt sich auch auf bestehende solche Pflanzen.
- Nicht genügend geschützte Stacheldrahtzäune müssen einen Abstand von 2.00 m vom Fahrbahnrand bzw. 0.5 m von der Gehweghinterkante einhalten.

Die Strassenanstösser werden hiermit gebeten, die Äste und andere Bepflanzungen bis zum **31.7.2019** und im Verlaufe des Jahres nötigenfalls erneut auf das vorgeschriebene Lichtmass zurückzuschneiden.

Der zuständige kantonale Strasseninspektor oder das zuständige Gemeindeorgan sind gerne zu näherer Auskunft bereit.

Bei Missachtung der obengenannten Bestimmungen müssen die Organe der Strassenpolizei die Arbeit auf Kosten des Pflichtigen ausführen.

Gesetzlich vorgeschriebene Mindestmasse für Bäume, Hecken und Sträucher entlang von öffentlichen Strassen und Wegen



Meldewesen

Die Einwohnerkontrolle weist auf folgende Pflichten hin:

- Anmeldung innert 14 Tagen
- Abmeldung spätestens am Tag des Wegzugs
- Alle Wohnungswechsel innerhalb der Gemeinde sind meldepflichtig
- Die Vermieter sind verpflichtet, sämtliche Mieterwechsel der Gemeindeschreiberei mitzuteilen

Der Tod eines Menschen ist mit einem schmerzhaften Abschied verbunden. Dennoch müssen in den ersten Stunden und Tagen viele Vorkehrungen getroffen werden. Bitte melden Sie Todesfälle neben dem Zivilstandsamt möglichst rasch auch der Gemeindeverwaltung. Auf diese Weise kann die Abmeldung bei der kant. Ausgleichskasse sowie die Aufnahme des Siegelungsprotokolls rechtzeitig organisiert werden.

Wahlen 2019

In diesem Jahr werden in der Schweiz die Mitglieder des National- und des Ständerats für die Legislatur 2019 – 2023 neu gewählt. Gewählt wird am 20. Oktober 2019. Die Bundeskanzlei und ch.ch – die gemeinsame Website von Bund, Kantonen und Gemeinden – stellen ein Portal zur Verfügung mit spezifischen Informationen zum Thema: ch.ch/Wahlen2019. Das Portal wird bis zum Wahltag fortwährend neue Informationen aufschalten. Die Website gibt insbesondere auf praktische Fragen eine Antwort: Wie kandidiert man für den National- und den Ständerat? Wer organisiert die Wahlen? Wie fülle ich den Wahlzettel aus? Wann erhalte ich die Wahlunterlagen? Wo kann ich meine Stimme abgeben? Wer kann wählen? Welche Fehler gilt es zu vermeiden, damit mein Stimmzettel gültig ist? Die Website wird mit Videos, Bildern und anderen Illustrationen angereichert.

KEBAG Gebührensäcke

Seit Ende 2018 verfügen die Kehrriechsäcke über ein neues Erscheinungsbild und bestehen aus weisser Ökofolie. Die Säcke bestehen aus einer 3-Schicht-Folie mit weisser Aussen- und grauer blickdichter Innenschicht, welche den Recyclinganteil auf über 80 % erhöht. Die alten grauen Säcke bleiben weiterhin gültig, Bestände können problemlos aufgebraucht werden.

Freizeit Oberaargau

Die Region Oberaargau definierte 2013 ihr Zielbild, den Dreiklang «Wohnen, Arbeit und Freizeit». Bis anhin standen der Region für die Umsetzung des Freizeit-«Tons» nur sehr begrenzte Ressourcen zur Verfügung. Freizeitangebote wurden wenig vermarktet und eine Anlaufstelle für Fragen, Reservationen und Buchungen fehlte. Grund genug für die Region Oberaargau, eine Freizeit- und Tourismusstrategie zu erarbeiten. Im Mai 2018 genehmigten die Delegierten der Region Oberaargau diese Strategie. Nun wurde eine neue «Kommission Freizeit» geschaffen. Das Mandat für die Vermarktung der Freizeitregion wurde öffentlich ausgeschrieben. Die Firma «Erlebnismacher AG» erhielt den Zuschlag für die zukünftige Destinationsentwicklung. Die Stelle wurde ausgeschrieben und an die im Oberaargau bestens vernetzte Denise Krieg-Wälchli vergeben. Die Anlauf- und Buchungsstelle von «Freizeit Oberaargau» im Generationenhaus «Kreuz» in Herzogenbuchsee wird ab August 2019 in Betrieb sein.

Gemeinsam soll das Freizeitangebot in unserer Region weiterentwickelt werden. Die Region Oberaargau setzt die Schwerpunkte dabei in den folgenden drei Bereichen:

- **Geniessen und auftanken in der Natur**
- **Design und Kultur entdecken und verstehen**
- **Unsere Geschichte mit ihren Traditionen leben und erleben**

Zur Erfüllung dieser Ziele bittet «Freizeit Oberaargau» bitten um Ihre Mithilfe.

Bei Ihnen können Gäste auf aussergewöhnliche Art übernachten? Sie bieten Wanderern, Velofahrern, Familien, Gruppen und Paaren kulinarische Highlights an? Ihr Hund und Sie finden Trüffel und können dieses Wissen anderen Hundehaltern vermitteln? Sie kennen einen familienfreundlichen Grillplatz? Die Oberaargauer Wanderrouten kennen Sie wie Ihre eigene Hosentasche? Kinder können bei Ihnen Tiere streicheln oder reiten? Sie verköstigen Gäste und bieten Räumlichkeiten an, in denen Geburtstage und andere Feste gefeiert werden können? Ihre Alphorngruppe bietet Schnupperkurse an? Die eigens produzierten Produkte verkaufen Sie in Ihrem Laden? Ihr Nachbar ist ein aktives Mitglied einer Kochgruppe? Ihre Gemeinde bietet eine für Sie einzigartige Sehenswürdigkeit? Menschen lassen in Ihrer Location die Nacht zum Tag werden? Kultur- und Kunststiftungen kommen bei Ihnen auf ihre Kosten? Ihr Verein oder Ihre Institution bietet Workshops oder Schnupperkurse für Interessierte an?

Teilen Sie Ihr Angebot mit! Per Mail an tourismus@oberaargau.ch oder via Tel. 062 923 60 30. Denise Krieg,

Leiterin Freizeit Oberaargau, freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme.

Im Weiteren stehen Ihnen auch die drei subregionalen Tourismusorganisationen zur Verfügung. Dies sind:

- Pro Regio Huttwil: info@regio-huttwil.ch oder 062 962 55 05
- Pro Jura Bipperamt: info@pro-jura-bipperamt.ch oder 032 636 32 24
- regioW (Wangen a.A.): info@regiow.ch oder 032 510 50 80

Sie möchten kommendes Wochenende eine Wanderung machen oder ein Konzert besuchen? Auf www.myoberaargau.com finden Sie bereits heute verschiedenste Angebote.

Grillieren Sie die Wurst und nicht den Wald!

Rausgehen in den Wald, ein Feuer machen und Cervelat bräteln – das ist Sommer. Während man in der Stadt schwitzt, ist es unter dem Blätterdach angenehm kühl. Doch wo darf man überhaupt feuern und was sollte man dabei beachten? Ein paar Tipps fürs Bräteln im Wald.

Der Wald ist der perfekte Ort an einem heissen Sommertag, denn Bäume sind wahre Alleskönner: Sie spenden Schatten und schaffen ein angenehmes Klima, indem sie Wasser verdampfen – was Wärme verbraucht. Darum ist es in einem Wald meist zwei bis drei Grad kühler als draussen auf dem Feld. Ihr Grün ist schön anzuschauen und hat eine beruhigende Wirkung auf uns, und es lässt sich prima durchatmen. Im Wald ist die Luft sauberer als in der Stadt, weil viele Bäume Feinstaub ausfiltern. Ausserdem tun uns die ätherischen Duftstoffe in der Luft gut. Was gibt es also Schöneres, als einen Ausflug in den Wald zu machen? Mit einer Cervelat, ein bisschen Zeitungspapier und Zündhölzern im Gepäck? Doch Achtung! Der Wald ist zwar bestens gewappnet gegen die Sommerhitze, eine Unachtsamkeit kann aber schnell in der Katastrophe enden. Bei dürrerem Gras und trockenen Stauden braucht es nicht viel, dass sich ein Feuer ausbreitet. Kommt Wind dazu, geht es umso schneller. Gemäss Bundesamt für Umwelt (BAFU) gab es in den letzten zwanzig Jahren durchschnittlich 90 Brände pro Jahr, dabei wurden jährlich um die 370 Hektaren Wald verwüstet. Das müsste nicht sein. Die meisten Waldbrände sind auf menschliche Ursachen zurückzuführen. Der Sommer im Wald ist schön, beim Feuermachen ist aber Aufmerksamkeit gefordert – sonst kanns ins Auge gehen.

In der Schweiz ist vieles bis ins letzte Detail geregelt. Beim Feuern im Wald ist das nicht so. In der eidgenössischen Wald-, Jagd-, beziehungsweise Naturschutzge-

setzung gibt es keine expliziten Verbote für Grillfeuer. Kantonal oder lokal kann das Feuermachen jedoch verboten oder eingeschränkt sein. In manchen Kantonen sind Grillfeuer beispielsweise nur bei offiziellen Feuerstellen erlaubt. Wer im Wald bräteln will, sollte sich darum über die regionalen Begebenheiten informieren. Je nach Gefahrenlage schränken die zuständigen Behörden das Feuermachen vorübergehend ein, bis hin zum totalen Verbot. Auf der Internetseite des Bundesamtes für Umwelt BAFU (www.waldbrandgefahr.ch) finden sich Angaben zur aktuellen Risikolage.

Feuermachen im Wald ist eine schöne, aber auch verantwortungsvolle Sache. Ein paar Tipps:

- Wenn immer möglich, bestehende Feuerstellen benutzen.
- Herumliegende, dürre Äste dürfen zum Feuermachen gesammelt werden: Feine Nadelzweige eignen sich zum Anzünden, dickere Laubhölzer geben gute Glut, vermoderndes Holz überlassen wir Pilzen und Kleintieren, es entwickelt ohnehin zu viel Rauch. Sofern nicht anders vermerkt, kann an Feuerstellen bereitgestelltes Holz massvoll benutzt werden.
- Auf keinen Fall dürfen Bäume beschädigt oder gar gefällt werden, «grüne», saftführende Äste brennen ohnehin kaum.
- Für den Brätli-Stecken darf man geeignete Äste, beispielsweise Haselruten, schneiden.
- Das brennende Feuer ist immer zu beaufsichtigen, vor dem Weggehen sind Flammen und Glut zu löschen.
- Windet es stark oder ist es sehr trocken, sollte gar kein Feuer gemacht werden.
- Zigarettenstummel und Streichhölzer gehören nicht auf den Boden.

Der Wald bietet viel und lädt zum Verweilen ein – nicht zuletzt an einem gemütlichen Feuer. Durch verantwortungsvolles Handeln zollen Sie dem Wald und seinen Bewohnern Respekt und helfen, Brände zu vermeiden. WaldSchweiz, der Verband der Waldeigentümer, wünscht einen schönen Sommer im Wald und «e Guete»!

Weitere Tipps für den Waldbesuch gibt's auf der Website von WaldSchweiz/zur Gast im Wald.

Text: WaldSchweiz



Cartoon: Silvan Wegmann

Steuererklärung direkt im Internet ausfüllen

Wenn Sie Ihre Steuererklärung im TaxMe-Online **mit BE-Login ausfüllen**, können Sie ab 2019 die **neuen Dienstleistungen** nutzen, die das Online-Ausfüllen und Einreichen noch einfacher machen.

- Einfache **Sofortregistrierung** für diejenigen, die noch über kein BE-Login verfügen. Dazu brauchen Sie Ihre Anmeldedaten, die Sie auf dem Brief zur Steuererklärung finden sowie Ihre AHV-Nummer.
- Während dem Ausfüllen der Steuererklärung können Sie **erforderliche Belege direkt online einreichen**.
- Sie können die Steuererklärung **vollständig elektronisch freigeben und einreichen**. Das Einsenden der Freigabequittung per Post entfällt.

Es lohnt sich, die Steuererklärung im TaxMe-Online **mit BE-Login** auszufüllen.

Informationen finden Sie unter
www.taxme.ch



Weitere Vorteile, wenn Sie BE-Login nutzen:

- **Online-Ausfüllen** der Steuererklärung schon **ab Januar**. Sie müssen künftig nicht mehr auf den Brief zur Steuererklärung mit den Login-Angaben warten.
- Der **Zugriff** auf die Online-Dienste ist jederzeit und **von überall** her möglich.
- Sie haben jederzeit den **Überblick** über Ihre Rechnungen, Veranlagungen, Zahlungen, Vorauszahlungen usw.
- **Einsprachen** reichen Sie online ein.





«Ä cooli Wuche» im Schnee

Skilager der 4.–6. Klasse

Seit Wochen hatten sich die Schüler der Mittelstufe mit steigender Spannung auf das bevorstehende Skilager gefreut. Die Namen für die verschiedenen Skigruppen waren ausgesucht und das Abendprogramm geplant. Endlich war es soweit und wir fuhren nach Saas-Grund in die Walliser Berge, wo wir vom 18. bis 22. März 2019 im schönen Ferienhaus Alba wohnten. Das Wetter zeigte sich von der besten Seite und wir kannten von Montag bis Freitag nur ein Bild: Sonnenschein mit strahlend blauem Himmel bei guten Pistenverhältnissen. So genossen wir «ä cooli Wuche» im Schnee. Auf und auch abseits der Piste wurde es uns nicht langweilig, wie man in folgenden Lagerberichten lesen kann.

Im Zimmer :-)

Ganz besonders gespannt sind wir jeweils auf die Zimmeraufteilung. Die verrät uns Frau Bader leider nie vorher, so dass wir erst bei der Ankunft im Ferienhaus wissen, mit wem wir im Zimmer sind.

In diesem Skilager begann jedoch alles zunächst mit einem Missverständnis, weil die Vermieterin bei unserer Ankunft nicht zu Hause war.

Die letzten Jahre waren die Jungs jeweils im ersten Stock und die Mädchen im zweiten Stock untergebracht. Deswegen befestigte Frau Bader die Namen der Zimmerbewohner wie gewohnt an den Türen im ersten und zweiten Stockwerk. Alle waren sehr zufrieden mit der Zimmeraufteilung. Als wir Mädchen aber in unsere Zimmer wollten, waren alle abgeschlossen. Da lachten die Jungs uns Mädchen aus und machten es sich in ihren Zimmer gemütlich. Dann kam die Vermieterin zurück und erklärte, dass der zweite Stock dieses Mal nicht benutzt werden kann. Frau Bader verkündete, dass die Mädchen in den Stock der Jungs müssen und die Jungs im Erdgeschoss wohnen. Hahaha – nun lachten wir Mädchen die Jungs aus! Die hatten nämlich schon alles eingerichtet. Bis sie

das ganze Bettzeug hinunter genommen und wir Mädchen alles eingerichtet hatten, verging eine Weile.

Hannah, Manuela, Sophie

Zum Einkaufen

Am Dienstagnachmittag nach dem Skifahren gingen alle 15 Schüler einkaufen. Wir durften nicht zu viel Süßigkeiten einkaufen – aber, ob das klappte ... dürfen wir euch nicht verraten ;-)

Wir durften CHF 20 Taschengeld mit nach Saas-Grund nehmen. Davon mussten wir auch Postkarten kaufen, damit wir am Abend die Skilagergrüsse schreiben konnten. Die meisten von uns fuhren mit dem Bus, so war man schneller beim Coop. Der Denner und die Souvenirgeschäfte waren leider geschlossen, da der St. Josephstag war. Am Donnerstagabend durften wir nochmal einkaufen – dann waren alle Geschäfte offen.

Alina, Jarina, Zoe

Skirennen

Im sonnigen Saas-Grund hatten wir am Donnerstag unser Skirennen. Wir waren alle sehr nervös und konnten die ganze Nacht vorher nicht wirklich schlafen.

Nach einer Probefahrt mussten wir zweimal die Abfahrt herunterfahren. Auf dem Bügellift redeten wir, welche Ergebnisse wir hatten. Natürlich wollte jeder immer etwas schneller sein als der andere. Gott sei Dank gab es keine Unfälle.

Am Abend war dann die Rangverkündigung: Fiona Wyss ist von 15 Kandidaten auf den 13. Platz gekommen. Alina Krebs hat gewonnen, Noah Wendt wurde zweiter und auf dem dritten Platz kam Chantal Ryf. Mathias Tschumi



Koch Holzbau AG

Schamagelstrasse 25
4704 Niederbipp

Telefon 032 633 14 71

Fax 032 633 14 60

info@koch-holzbau.ch



Koch Holzbau AG

www.koch-holzbau.ch

spitexana
GmbH



DIE PRIVATE SPITEX «IN DER REGION – FÜR DIE REGION»

Von allen Krankenkassen anerkannt

Poststrasse 1 4538 Oberbipp

info@spitexana.ch **Tel: 032 636 22 20** www.spitexana.ch



Vordere Schmiedenmatt

4539 Farnern

Koni und Evelien Schön

Tel. 032 636 27 04

www.vordere-schmiedenmatt.ch

vordere.schmiedenmatt@bluewin.ch



Dominik Ingold
Leiter Geschäftsstelle Niederbipp

**DIE Beraterbank im Oberaargau.
Gemeinsam Mehrwert schaffen.**

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

Obere Dürrmühlestrasse 3
4704 Niederbipp
Telefon 032 633 61 50
www.bankoberaargau.ch

 **Clientis**
Bank Oberaargau

kam auf den vierten Platz. Nachdem alle Ränge verkündet waren, konnte sich jeder Teilnehmer ein Geschenk vom Gabentisch aussuchen.

Chantal, Fiona und Mathias

Unfälle

Natürlich gehörten auch jede Menge kleine Stürze zu unserem Skialltag. Hier ein kleiner Ausschnitt:

Auf der Gletscherpiste fiel Joah bei einem sehr steilen Stück um und verlor einen Ski. Er versuchte den Ski am Steilhang wieder anzuziehen. Das war aber nicht so schlau, denn die Bindung verbog sich dabei und er kam nicht mehr hinein. Deshalb musste er bis zur Mittelstation hinunterlaufen. In der Unterkunft kam Bruno ans Werk: Er flickte den Ski und am nächsten Tag konnte Joah wieder problemlos Ski fahren. «Danke Bruno – you made my day!»

Kim fuhr immer sehr schnell durch den Schanzenpark. Einmal streifte er einen Pfosten, drehte sich dabei um die eigene Achse und stürzte. Zum Glück brach er sich nichts. Im Funpark schlug Joah wieder zu: Er fuhr in Julian und die beiden verkeilten sich in einander. Zum Glück ist auch ihnen nichts passiert und beide konnten den ganzen Nachmittag weiter Ski fahren.

Joah, Julian, Kim und Sascha

Talabfahrt

Wir waren in der Skigruppe der YB-Stürmer und fuhren meistens den Weg der Ottiway-Piste. Die ganze Woche war sehr schönes Wetter. Wenn wir am Abend die Talabfahrt machten, war der Schnee sehr sulzig. Am Donnerstag fuhren wir wie jeden Tag die Talabfahrt hinunter. Mike fuhr neben mir (Noah). Es hatte sehr viele Skifahrer auf dem schmalen Weg. Plötzlich musste ich ausweichen, kam vom Weg ab und fuhr in die Bäume hinein. Dabei stürzte ich und verlor auch meinen Ski. Und Mike – der lachte laut und amüsierte sich darüber.

Mike und Noah



Merci:

Auch dieses Jahr durfte ich bei der Durchführung des Skilagers wiederum auf ein bewährtes und bei den Kids sehr beliebtes Betreuersteam zählen. Lehrerin und Schüler der Primarschule Berg bedanken sich für die grossartige Unterstützung bei:

- Andrea, Bruno und Stefan Allemann, die mit Spass und Können als Nachwuchstrainer vom Berg für die sportlichen Fortschritte der Kinder sorgten.
- Jacqueline Capitani, die uns mit ihren Kochkünsten verwöhnte, so dass wir jeden Tag genügend Power fürs Skifahren hatten.

Es isch eifach wieder dr Hit gsi.

Cornelia Bader, Klassenlehrerin

Skilager mit Schneesturm und Fackelwanderung

Am 4. März, machte sich ungefähr die Hälfte der siebten und achten Klassen des Oberstufenzentrums Wiedlisbach auf den Weg nach Grindelwald, um dort ein spannendes Skilager mit vielen schönen Erlebnissen zu verbringen.

Angekommen, gab es jedoch gleich eine schlechte Nachricht. Da ein Sturm zur Ausserbetriebnahme sämtlicher Gondeln und Sessellifte führte, wurde eine Wanderung durchgeführt, die durch ebendiesen Schneesturm führte und mit einer ausgelassenen Schneeballschlacht endete.

Am Dienstag beklagte man sich zwar über den Muskelkater vom Vortag, das Wetter hatte sich aber glücklicherweise gebessert. Allgemein herrschte Freude über



den bevorstehenden Skitag. Auch das Abendprogramm wurde von allen Seiten freudig begrüsst, für die siebten Klassen ging es auf die Eisbahn und die achten Klassen machten eine Fackelwanderung.

Den Mittwoch könnte man gut als Tiefpunkt dieser sonst so schönen Woche bezeichnen, da einige gegen die Lagerregeln verstiesen und als Konsequenz nach Hause geschickt wurden. Dem ungeachtet war aber auch dieser Tag erfolgreich, das Abendprogramm des Vortages wurde umgedreht, sodass die achten Klassen auf die Eisbahn gingen und die siebten Klassen die Fackelwanderung machten.

Donnerstags haben sich die meisten bereits wieder von den Ereignissen vom Mittwoch erholt, man merkte jedoch gut, dass die Woche langsam dem Ende zu ging und alle müde wurden, da allgemein fahrlässiger gefahren wurde. Die Woche war gefühlt schon wieder zu Ende, bevor sie überhaupt richtig angefangen hatte, als alle am Freitag im Car sassen und auf dem Heimweg waren.

Wir können auf ein aufregendes und interessantes Skilager mit viel guter Stimmung zurückblicken, welches sicherlich nicht so schnell vergessen wird.

Ronja Oberli, 2c

Ausflug und Abschied

Was für ein toller Winter das war! Richtig schön kalt, viel Schnee und Eis... Alles was Kinderaugen zum Leuchten und die Wangen zum Glühen bringt. Genauso war es, als wir, die 2. und 3. Klasse vom Berg, einen Ausflug auf die Eisbahn in Zuchwil machten. Viele Kinder haben nämlich sogar eigene Schlittschuhe zu Hause.

Der Ausflug war auf alle Fälle ein Spass für alle! Egal ob ein Kind das erste Mal oder schon ganz oft auf Schlittschuhen gestanden ist, egal ob beim Umherkurven und Schieben auf den Plastikrobber oder beim Hockeyspiel in der Halle, wir hatten den Plausch. Ganz herzlichen Dank den vier Begleitpersonen, die diesen Ausflug überhaupt ermöglicht haben!



Für mich, Marlis Bärtschi, war dies der Abschiedsausflug mit dieser Klasse. Am 1. Februar hatte ich meinen letzten Arbeitstag am Berg und widme mich nun anderen Projekten und Zielen, das heisst vor allem einem Studienabschluss in Heilpädagogik.

Ich freue mich sehr auf diesen neuen Lebensabschnitt, verlasse den Berg aber auch mit einem weinenden Auge. «Üsi Schueu am Bärg» ist mir in all den Jahren stark ans Herz gewachsen. Ich hatte hier viele wunderschöne, fröhliche und auch lehrreiche Momente, auf die ich sicher immer wieder gerne zurückblicken werde. Dennoch ist für mich jetzt der Zeitpunkt für etwas Neues gekommen und ich werde am Berg den Platz freigeben, um auch hier etwas Neues, Spannendes und Wunderbares entstehen zu lassen.

Ich wünsche den Kindern alles Glück der Welt und viel Erfolg auf ihrem weiteren Weg. Dazu ganz viel Durchhaltevermögen und die Kraft, Misserfolge zu verstehen und daraus zu lernen und daran zu wachsen. Ich wünsche ihnen auch, dass sie die gemeinsame Zeit geniessen, die Stärken jedes einzelnen schätzen und dass sie einander helfen, an den Schwächen zu arbeiten. Ich hoffe, sie versuchen Streitigkeiten zu lösen und dass sie es schaffen, immer wieder neue Freundschaften zu schliessen.

Den Eltern wünsche ich weiterhin viel Vertrauen in die Schule und die Zuversicht, dass ihr Kind hier gut aufgehoben ist und jede Woche mit Freude etwas lernen kann. Ich wünsche ihnen Zufriedenheit, Gelassenheit und dass Sie ihren Blick stets auf das Positive im Leben richten können.

«Machits guet und heit Sorg zungang!»

Frau (Marlis) Bärtschi



«Chöpf vom Bär»

Diese Rubrik widmen wir interessanten Menschen und ihren Geschichten vom «Bär». Diesen Frühling haben wir Reto Häubi in seiner kleinen Sattlerei und seinem Zuhause in Farnern besucht.

«Ich habe bestimmt schon zehntausendmal erklärt wo Farnern liegt»

Rund 100 Märkte besuchen Reto Häubi und seine Frau Sakhon mit ihren Kleinlederwaren pro Jahr. Sie sind vor allem an grossen Traditionsmärkten – beispielsweise dem Solothurner Monatsmarkt oder an der Rüebenchilli Madiswil – anzutreffen.

Wenn Markttag ist, sind die beiden oft ab vier Uhr morgens unterwegs. Beim Aufstellen des Standes sitzt mittlerweile – nach über 20 Jahren – jeder Handgriff. «Nach einer Stunde sind wir meist eingerichtet», so Reto Häubi. Dann stehen sie, oft bei Wind und Wetter, an ihrem Stand und bringen Gürtel, Portemonnaies, Armbänder oder Schlüssel- und Kreditkartenetuis an die Kundschaft. Es ist ein hartes Geschäft. «Viele Leute sind heute einfach nicht mehr bereit, für einen handgefertigten Ledergürtel, in dem bis zu einer Stunde Arbeit steckt, sechzig Franken zu bezahlen.» Auch «Märten» sei heute eigentlich nicht mehr üblich. «Wir haben Fixpreise, denn wir wollen ja nicht die Frechen belohnen», erklärt der Markthändler.

Auch wenn die Markttag lang und anstrengend sind und die Bedingungen zunehmend schwieriger werden – das Leben als Markthändler möchten die beiden trotzdem nicht missen: «Hier oben ist es schon manchmal ein bisschen einsam. Da ist ein Markttag mit all den Leuten, dem Trubel und den Kundenkontakten für uns ein guter Ausgleich.»

Selbst wenn die Menschen heute viel mehr mit ihren Handys beschäftigt seien und oft gar nicht wahrnehmen würden, was links und rechts von ihnen an den Marktständen angeboten werde, ergebe sich immer mal wieder ein kleiner «Schwatz» mit Kunden. Auch auf ihr Firmenschild mit der Adresse werden die beiden oft angesprochen. «Ich habe bestimmt schon zehntausendmal erklärt wo Farnern liegt. Das mach ich dann natürlich immer mit dem Hinweis, dass es ein wunderschöner Ausflugsort mit einer grossartigen Aussicht über das Mittelland ist», erzählt Reto Häubi mit einem Lächeln.

An marktfreien Tagen werden in ihrem kleinen Chalet in Farnern Gürtel und Armbänder produziert.

Reto Häubi hat vor zehn Jahren eine Sattlerei aus dem Baselbiet übernommen und sich damit, wie er sagt, im Keller des Hauses «meinen Besenschrank – die wohl kleinste Werkstatt», eingerichtet. Als gelernter Mechaniker kommen ihm dabei seine handwerklichen Fähigkeiten immer mal wieder zu Gute.



Nach Farnern hat es die beiden vor 23 Jahren verschlagen. «Ein Freund wohnte damals in der Region. So sind wir überhaupt auf diese Gegend aufmerksam geworden und der ‘Bär’ wurde unsere Wunschdestination.» Noch heute freuen sie sich über ihr Glück, dass sie das kleine Chalet in Farnern kaufen konnten und geniessen gemütliche Stunden auf ihrem Balkon.

R & S Kleinlederwaren

Reto Häubi fertigt in Farnern hochwertige Gürtel und Armbänder mit ausschliesslich pflanzlich gegerbtem Leder an. Im Sortiment hat er ausserdem Portemonnaies sowie Schlüssel- und Kreditkartenetuis. Er führt auch kleinere Reparaturen aus. Seine «Spezialität» sind Handnähte. Kontakt: 079 325 32 33.

Reto Häubi wohnt mit seiner Frau Sakhon in Farnern. So sehen die beiden das Leben am «Bär».

**Am Berg gefällt uns ...**

Die Natur, die gute Luft und dass man sich hier oben noch grüsst, wenn man sich im Dorf begegnet.

Am Berg fehlt uns ...

Ein Nachtbus vielleicht? Der Nachteil ist schon, dass man hier auf ein Auto angewiesen ist.

Unser Lieblingsplatz hier ist ...

Der Balkon unseres Chalets. Die schöne Aussicht ist schon einmalig.

SCHREINEREI BRUDERMANN



Einbauschränke nach
Ihren Wünschen



Individuelle Küchen
Planung bis Montage



Badgestaltungen
nach Mass

WEITERE ANGEBOTE

Bauführung bei Umbauten
Insektenschutz Rollfix
Beschattung Plissée
Terrassenböden WPC
oder Holz
Fenster und Türen
Drechsleriartikel
Bodenbeläge
Allgemeine Schreinerarbeiten



Schreinerei Brudermann GmbH | Lerchenweg 14 | 4538 Oberbipp
T 032 636 37 37 | M +41 79 511 11 60 | info@schreinerei-fb.ch | schreinerei-fb.ch



garten + landschaft

"träumen Sie weiter...
...wir bauen's für Sie..."



niederbipp, oberbipp, hubersdorf, solothurn
vonarx-gartenbau.ch 032 633 08 53



«Film mit Biss» – Das neue Dachbodenkino in Rumisberg

Es gibt ja schon interessante Zufälle im Leben... Die beiden Eigentümerpaare der alten und der neuen Dorfschmiede in Rumisberg haben sich praktisch zur selben Zeit im selben Dorf für je ein schier endloses Bauprojekt entschieden. Die alte Dorfschmiede sollte zu einem kulinarischen Treffpunkt werden, während das ebenfalls denkmalgeschützte Bauernhaus an der Dorfstrasse 21 zu einer funktionierenden Kunstschmiede umgebaut werden sollte. Beide Projekte haben nun nach über sechsjähriger Umbautätigkeit einen Stand erreicht, der es erlaubt, ihn der Öffentlichkeit zu zeigen. Während Cecilia Chiara ihre Küche am Dorfanlass «allerhand unterWEGs» einheizte, erhitzte zur gleichen Zeit Niklaus Maurer in seiner Esse das Eisen und schmiedete mit Kindern kleine Werkzeuge. Aber es gibt noch viel mehr Gemeinsames unter diesen beiden alten Dächern – aus einer ganzen Reihe von gemeinsamen Interessen sei hier nur eines erwähnt: die Freude am Film.

Schnell war aus dieser geteilten Leidenschaft eine einzigartige Idee geboren: «Film mit Biss». Das heisst mit anderen Worten: Zuerst gibt es ein dreigängiges Menü bei Cecilia Chiara, anschliessend den dazu passenden Film im Dachboden der neuen Schmiede bei Niklaus Maurer. Alles nicht ganz konventionell, aber mit viel Liebe ausgesucht, zubereitet und angerichtet.

Da eine öffentliche Vorführung nicht ohne Lizenz möglich ist, wird die Umbrella-Lizenz von MPLC Switzerland für den nötigen legalen Rahmen sorgen. Dennoch darf nicht offen Werbung gemacht werden für die gezeigten Filme. Aber auch dafür hat das «Film mit Biss»-Team eine kreative Lösung gefunden. Die Filme werden nun als Rätsel verpackt angekündigt. Welcher Film wird wohl gezeigt? Wer findet es heraus? Ebenso wird das Menü zur Überraschung für die bis 30 Zuschauer.

Sechs Mal pro Jahr wird ein unvergesslicher Filmabend angeboten!

Weitere Infos: www.ceciliachiara.ch



Natur erleben in Wolfisberg

Zahlreichen Einwohnern der Berggemeinden ist das Angebot der Natur- und Wildnisschule Dakawo inzwischen aus eigener Erfahrung bekannt, sei es durch den Besuch der Naturgruppe Fuchskinder, durch Ferienlager, Familienwochenenden, Teamevents oder auch einfach durch die meist fröhlichen Stimmen, die jeweils weit herum zu hören sind.

Neben der Naturgruppe Fuchskinder, die wir seit bald zwei Jahren anbieten, haben wir in den letzten Monaten viel Zeit und Kraft in die Weiterentwicklung investiert und freuen uns sehr, dass wir nun für die Angebote der Erwachsenenbildung die eduQua-Zertifizierung erhalten haben. Somit erfüllen wir die Standards für nachhaltige Qualität in der Erwachsenenbildung.

Mit diesem neu erarbeiteten professionellen Hintergrund möchten wir den Fokus in Zukunft neben dem Angebot für Kinder und Jugendliche auch auf die Erwachsenenbildung legen, einerseits in Form von Angeboten für Teams und Gruppen, andererseits auch mit dem Ausbildungslehrgang Natur- und Wildnispädagogik, der im Juni 2019 starten wird.

Helfer gesucht!

Bei der Naturgruppe Fuchskinder suchen wir als Ergänzung des Teams eine Helferperson für den Mittagstisch am Dienstag. Vielleicht gibt es ja am Berg jemanden, der sich vorstellen kann, inmitten einer bunten Kindertruppe draussen am Feuer beim Kochen und bei der Betreuung der Kinder mitzuhelfen? Unsere Kontaktangaben sind weiter unten zu finden.

Wir sind dankbar für die zahlreichen Begegnungen in und mit der Natur und freuen uns auf den Austausch, die Inspiration und das gemeinsame Lernen und Erleben im Rahmen unserer bevorstehenden Angebote.

Esther & Daniel Kamber

DAKAWO Natur- und Wildnisschule GmbH

Schulhausstrasse 1
4704 Wolfisberg
032 636 14 85
www.dakawo.ch
info@dakawo.ch





Landi
BIPP GÄU THAL AG

Laden Oensingen
Äussere Klus 39
4702 Oensingen
Tel. 058 434 25 30

Laden Wangen b. Olten
Dorfstrasse 5
4612 Wangen b. Olten
Tel. 058 434 25 60

Agrarcenter
Oltenstrasse 25
4538 Oberbipp
Tel. 058 434 25 00

AGROLA
Brenn- und Treibstoffe
Tel. 058 434 25 25

info@landibgt.ch
www.landibgt.ch

Angenehm anders!

- AGROLA TopShop
- AGROLA Treibstoff und Heizöl
- Kleintierfutter
- Alles für den Hobbygärtner
- Getränke
- Haus- und Gartenartikel
- Autowaschanlage
- Alles für die Landwirtschaft

aare seeland mobil

Halbtax Jugend

Sind Sie zwischen 16 und 25 Jahre alt?

www.asmobil.ch



Halbtax für nur CHF 100.-*

Mobil sein – so günstig wie noch nie.

*Der Einführungspreis ist bis am 30.04.2020 gültig.

Reisezentrum, 4704 Niederbipp
Tel. +41 32 633 66 55, niederbipp@asmobil.ch

dahlia
wohnen betreuen pflegen

IGO
LEBEN IM DORF

Informationsveranstaltung «Jura Dorf» dahlia und IGO laden ein




Samstag, 29. Juni 2019, 11 bis 16 Uhr
dahlia Wiedlisbach

Wir stellen Ihnen das «Jura Dorf» (Demenzdorf) näher vor.

- Vorstellung «Jura Dorf» im grossen Saal Heimzentrum 14.00–14.30 Uhr und 15.00–15.30 Uhr
- Verpflegungsmöglichkeiten
- Kaffeestube
- Rösslispiel und Hüpfburg für die Kleinen
- Musikalische Unterhaltung
- Verschiedene Informationsstände

Wir freuen uns auf Ihren Besuch an der Bergstrasse 1 in Wiedlisbach!

dahlia Wiedlisbach und IGO ImmobilienGenossenschaft Oberaargau
Bergstrasse 1, 4537 Wiedlisbach
www.dahlia.ch

Coiffeur E. Rytz



Tel.: 079 762 66 47

Städtli 6 (Rest. Schlüssel)
4537 Wiedlisbach

Offen ab Dienstag 14:00 Uhr

Herren und Kinder:
Ohne Anmeldung
„Chum cho luege“

Damen: Mit Anmeldung
(Waschen Legen, Dauerwellen etc)

Trägerwechsel in der Jugendarbeit



Mit dem neuen Jahr kamen für die Kinder- und Jugendfachstelle auch einige Veränderungen. Die grösste davon ist der Trägerwechsel, weg vom regionalen Sozialdienst (RSD) hin zum Jugendwerk. Das Jugendwerk ist ein Verein, der sich vollumfänglich der Kinder- und Jugendarbeit verschrieben hat. Entsprechend viel Material, Konzepte und Knowhow stehen uns nun zusätzlich zur Verfügung.

Ab dem 1. Januar ist die Ki-Jufa in drei Standorte unterteilt, dies sind: Niederbipp, Wiedlisbach mit Attiswil, Rumisberg und Oberbipp, sowie Wangen a/A mit Wangenried, Walliswil b/W und Walliswil b/N.

Jeder Standort hat einen eigenen Leistungsvertrag mit dem Jugendwerk abgeschlossen. Dazu gehört eine auf ihre Örtlichkeiten zugeschnittene Zielvereinbarung, eine für den Standort zuständige Jugendarbeiterin und eine in den zugehörigen Ortschaften vertretene Begleitgruppe. Weiterhin gleich bleibt der Finanzierungsschlüssel via Kanton Bern, sowie die gemeinsame Nutzung der Büroräumlichkeiten in Wiedlisbach. Die regionale Leitung bleibt bei Eveline Bolli.

Ganz nach dem Motto «Bewährtes wird beibehalten, Neues kommt dazu» starten wir im Februar mit unseren regelmässigen Angeboten. Mehr dazu finden sie unter www.ki-jufa.ch.

Zudem halten wir in Niederbipp, Wiedlisbach und Wangen Ausschau nach geeigneten Räumlichkeiten für einen Oberstufen-Jugendtreff. Diese Räumlichkeit sollte nicht im direkten Wohnquartier liegen aber trotzdem gut erreichbar sein. Einen gut nutzbaren Aussenbereich ist ebenso wichtig wie ausbaufähige Innenräume. Es ist toll, wenn die Jugendlichen in der Treffgestaltung selbst Hand anlegen können und hilft bei der Identifikation mit den Räumlichkeiten.

Anregungen zu möglichen Jugendräumen nehmen wir gerne entgegen. Bitte kontaktieren sie dafür Eveline Bolli 076 419 32 36.

Konfettischlacht in der Turnhalle

Prinzessinnen und Cowboys, Hexen und Drachen oder Piratinnen und Sheriffs lieferten sich am Kindermaskenball in Rumisberg eine wilde Konfettischlacht. Dazwischen tanzten Clowns, Einhörner, Igel, Vampire oder

kleine Raubkatzen zur Guggenmusik der Ämmekracher aus Derendingen. Die Grossen hatten derweil alle Hände voll zu tun, ihr «Kafi-Güggs» vor den herumwirbelnden Konfetti zu schützen.





Oberer Winkel 10
4539 Rumisberg
Tel. 032 636 33 36
Mobil 079 226 88 26

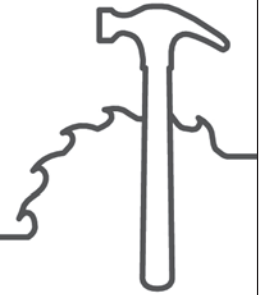
Anderegg Keramik AG
Keramische Wand- und Bodenbeläge

www.anderegg-keramik.ch

SCHREINEREI
ADRIAN EGGER

Gartenstrasse 6
4537 Wiedlisbach
079 / 279 48 64
info@schreinereiegger.ch

Allgemeine Schreinerarbeiten
Verkleidungen
Bodenbeläge
Möbel
Türen
Küchen



www.schreinereiegger.ch



garage/velos-motos allemann

Riverside Business Areal, Allmendweg 8
4528 Zuchwil
(Industrie Nord)

www.garage-allemann.ch | Tel.: 032 685 78 15 | info@garage-allemann.ch





Wer organisiert nächstes Jahr den Kindermaskenball?

Die beiden bisherigen «Tätschmeisterinnen» Janine Schneeberger und Gabriela Büttler geben die Organisation des Kindermaskenballs ab. Gesucht ist eine Nachfolge für 2020. Wer diesen tollen Anlass für die Berg-Kids in Zukunft organisieren würde, meldet sich bitte bei den bisherigen Organisatorinnen (ein Startkapital wird weitergegeben). Vielen Dank!



Aus der Fasnachtszeitung vom Sportclub Rumisberg-Farnern

Winterdienscht isch chli wie nes Hobby aber mängisch ischs de mit dr Fröid verbi.

Bi Jordis obe ischs äng zum wände, die Cher duet de einisch bi Wüethrichs ung ände.

Dr Wägchnächt Jenny duet äüä flueche wiene Moore, es brucht zum uezieh grad zwe Traktore.



Bi Andereggs deheime,
da gits Kaffi, meist en Feine.

Doch bim letschte mal
da schmöckt das Kaffi katastrophal!
Isch dä echt öpper suur?

Zum Bispil d'Milch vom Buur?

Am mit neuer Milch probiert mers us,
doch es isch immer no en Gruus.

Am nächschte Morge denn, stellt sech d Frag
isch de Kaffi au ohni Milch e Plag?

Dr Ronny tschudderets und grusts
das schmöckt ja ganz abstrus!

Da chunnt ar Bettina wieder in Sinn,
i dere Maschine isch no de Entkalker-Essig drinn!

Der jung Fahrni tuet mit dr Bschütti fahre.

Da verreist er über ds Bort mit samt em Chare.

Im Rügacher tuet er warte,
ob er überchunnt grad di roti Charte.

Iz muess er em Weid Dänu neu ga zuune,

dä nimmts locker, het dä sowieso wöue ruume.

Jungmannschaft Rumisberg

Die Jungmannschaft Rumisberg kann auf eine ereignisreiche zweite Jahreshälfte 2018 zurückblicken. Zum Jahresende fand traditionsgemäss der Silvesterumzug mit darauffolgenden Festlichkeiten in der Turnhalle statt. Im 2018 durfte sich der Verein über steigende Besucherzahlen an der Silvesterparty freuen.

Im neuen Jahr folgte die Vereinsreise nach Grindelwald. Wie üblich war dies eines der Highlights für die Mitglieder. Die Eventplanung für das Jahr 2019 ist bereits in vollem Gange. Die Sommerparty wurde in den letzten Jahren zu einem festen Termin im Kalender der Jungmannschaft. Das Fest wird in diesem Jahr am 31. Juli auf dem Areal der Turnhalle Rumisberg stattfinden. Es soll ein gemütliches Zusammensein werden. Mit Bar, Bierschwemme und Festwirtschaft wird wieder für Jung und Alt etwas geboten.

Robin Tschumi



Schützengesellschaft Rumisberg

Am 3. April eröffneten wir die Schiesssaison 2019. Neben den alljährlich wiederkehrenden Schiessanlässen wie Schloss Bipp Stich, Feldschiessen, usw. findet am 7. August das Eidgenössische Veteranienschiessen in Zürich statt. Am 22. Juni reisen wir nach Appenzell Ausserrhoden zum Kantonschützenfest. Es ist immer etwas Spezielles, wenn solche Anlässe stattfinden.

Die Obligatorischen Bundesübungen finden wie folgt statt:

- Samstag, 27. April von 13.30–16.30 Uhr
- Mittwoch, 7. August von 18.30–20.00 Uhr
- Samstag, 31. August von 13.30–16.30 Uhr

Das Feldschiessen findet am 25. und 26. Mai statt. Da es DAS Volksschiessen der Schweiz und das grösste

Schützenfest der Welt ist, hoffen wir auf eine rege Beteiligung der Bevölkerung!

Und zum Abschluss der Schiesssaison 2019 findet am 14. und 21. September noch das Sauschiessen statt.

Guet Schuss!

Die Schützen Rumisberg

Sportclub mit neuem Angebot

Der Sportclub ist sehr vielseitig aktiv und entwickelt sich stetig weiter. So war zum Beispiel der Sponsorenlauf anlässlich von «allerhand unterWEGs» eine neue, interessante Herausforderung. Der Erlös fliesst in unsere Turnstunden.

Natürlich möchten wir auch weiterhin viele aktive Menschen in die Turnhalle locken. Deshalb startet im Herbst, wie angekündigt, unser neues Männerangebot «Polysport». Das Leiter-Trio Philip Burgener, Bruno Gisler und Andreas Ryf freut sich über viele Turnkollegen. Die Leitung vom Skiturnen (Mittwoch 20.00 Uhr) hat neu Benj Capitani übernommen. Ab diesem Sommer ändert sich ausserdem die Aerobic-Trainingszeit (neu Montag, 18.45–19.45 Uhr). Gerne darf überall ein Schnuppertraining absolviert werden.



Schnäuscht Bärger 2019

Datum:	30. Mai 2019 <small>(Auffahrtsdonnerstag)</small>
Anmeldung:	9.00 Uhr
Start:	9.30 Uhr

Teilnehmen können alle Kinder der Gemeinden
Farnern, Rumisberg und Wolfisberg.
Durchführung auf dem Sportplatz Rumisberg.

Weitere Infos: www.scrufa.ch



SUMEC
Maschinen- und Anlagenbau
CNC-Fertigungstechnik
Pumpentechnologie



Egger Bau GmbH
Hoch- und Tiefbau



SCHREINEREI
BRUDERMANN



SCHREINEREI
ANSCHAUER



Ryf
Corntebau
Rumisberg



Papiers Fleurs
Papierwerkstatt
Strick Mühle
4599 Rumisberg



HACH
NEBELSTRICH & GEISLER
Anderegg Keramik AG
Keramische Wand- und Bodenbeläge

Neu gehört der Sportclub Rumisberg-Farnern zu Jugend & Sport – dem grössten Sportförderungsprogramm des Bundes. Wir freuen uns, dass unsere Leiter dank den verschiedenen Kursangeboten immer wieder neue Ideen umsetzen können. Simone Stucki übernimmt die Funktion des J&S-Coaches für unseren Verein.

Daneben stehen noch einige weitere Änderungen in unserem Verein bevor. Der Präsident Ronny Anderegg wird sein Amt an der Hauptversammlung übergeben, die Kassierin Diana Jordi hat demissioniert und die Jugileiter Simon und Daniela Bohner werden ihr Amt abgeben. Drei neue Mitglieder werden sich an der Hauptversammlung vom 6. Juni in den Vorstand wählen lassen und wir freuen uns, Ihnen in der Herbstausgabe des «Dorf läbe» weitere Neuigkeiten zu präsentieren.

In der Zwischenzeit: Besuchen Sie doch eines unserer Turnangebote oder unsere Website www.scrufa.ch oder folgen Sie uns auf Facebook.

Unser wöchentliches Angebot ab Sommer 2019:

Montag, 17.30 Uhr:	Jugi-Turnen (1.–3. Klasse)
Montag, 18.45 Uhr:	Aerobic
Montag, 20.15 Uhr:	Polysport (Männer)
Dienstag, 8.30 Uhr:	Fit in den Tag
Mittwoch, 18.30 Uhr:	JO-Turnen (4.–9. Klasse)
Mittwoch, 20.00 Uhr:	Ski-Turnen (Männer)
Donnerstag, 17.00 Uhr:	Jugi Minis
Donnerstag, 17.55/19.05 Uhr:	Pilates

Was macht eigentlich der Landfrauenverein Wiedlisbach Berg?

Wir sind Frauen aus verschiedenen Gemeinden, die sich gerne treffen, um gemeinsam Zeit zu verbringen. Kurz gesagt, den Alltag mal vergessen und geniessen. Wir treffen uns zum Lotto spielen, zur Adventsfeier oder gehen auf einen gemütlichen Maibummel. Zweimal im Jahr geniessen wir eine kleine Reise. Wir bieten auch verschiedene Kurse an, sei es ein kreativer Blumenkurs oder einen Aquafitkurs. Wir versuchen für jeden Geschmack etwas anzubieten.



Diesen Frühling zum Beispiel haben wir gelernt, wie man aus altem Silberbesteck Schmuck herstellen kann. Der Kurs fand riesigen Anklang. Wir haben gesägt, gehämmert und gebogen, bis wunder-

schöne und einzigartige Schmuckstücke entstanden sind. Es war ein sehr kreativer Abend und alle Teilnehmerinnen gingen zufrieden und mit einem Lächeln nach Hause.

Im Herbst führen wir jeweils die Kaffeestube am Herbstmarkt Wiedlisbach. Am Samstag, 14. September 2019, von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr verwöhnen wir Sie gerne in der Kaffeestube im Spittel. Geniessen Sie ein Kaffee und ein feines Stück Kuchen oder Torte! Auf Ihren Besuch freuen wir uns sehr!

Interessiert an unserem Vereinsleben? Dann melden Sie sich bitte bei unserer Präsidentin, Heidi Lanz, Rumisberg, Tel. 032 636 26 10.

Landfrauenverein Wiedlisbach Berg



Musikalische Höhepunkte und viel Kameradschaft

Letztes Jahr hatten wir eher eine ruhige Zeit, die wir jedoch mit unserer kameradschaftlichen Pflege als Erfolg bezeichnen dürfen.

Trotz schlechtem Wetter konnten wir die Auffahrtsschilbi, dank der Zusage vom Restaurant Alpenblick für die Benützung des Saales, durchführen. Für Unterhaltung sorgte die Blaskapelle Rotbach Musikanten aus Huttwil. Sicherlich hatten wir nicht den gleichen Erfolg wie bei schönem Wetter, aber wir dürfen mit dem Ergebnis zufrieden sein.

Bereits zur Tradition geworden ist das Stellen des 1. Augustfeuers. Für die Schichtung der Äste waren Philipp und Remo Schär zuständig. Ruedi Reber erwies sich mit der Kettensäge immer als exzellenter Friseur. Die Feier fand wegen dem nasskalten Wetter im Schulhaus statt. Angezündet wurde das 1. Augustfeuer schliesslich erst am 2. Dezember und so wurde aus dem 1. Augustfeuer ein schönes Adventsfeuer.

Im August besuchten wir das Blaskapellentreffen in Sigriswil. Die Konzerte waren ein Erfolg. Nach dem Musizieren verdienten wir a Mass (evtl. no a Mass u no oane). Am Jubiläranlass im Oktober konnten wir die Senioren mit unseren Klängen erfreuen. Es erfüllt uns immer mit Genugtuung, wenn wir mit unserer Musik Freude berei-



ten können. Dies spornt uns an, das Hobby weiter zu pflegen.

Höhepunkt unserer musikalischen Tätigkeit war sicher das Jahreskonzert im November. In allen Belangen war das für uns ein toller Erfolg. Die Gastkapelle FIHUSPA rundeten mit ihren hochstehenden und mitreissenden Klängen den Anlass ab. Im Dezember traten wir im Alterszentrum Jurablick in Niederbipp aus. Dies war wie immer eine sehr dankbare Angelegenheit. Unsere Musik wird von den Heimbewohner immer sehr geschätzt.

Als Auftakt im neuen Jahr durften wir einen sehr seltenen Anlass musikalisch umrahmen. Klara Meyer – die Frau unseres langjährigen Dirigenten Willy Meyer – feierte ihren 100. Geburtstag. Es war uns eine Ehre für sie zu spielen.

Unser Tätigkeitsprogramm ist unter www.bkwolfisberg.ch zu finden.

Jürg Ryf



Neue Köpfe in der Vereinsleitung, viele Auftritte und intensive Probetätigkeit

Im letzten Dezember schlossen wir unser Vereinsjahr mit dem Adventskonzert in der Kirche Oberbipp ab. Unter der Leitung unseres Projektdirigenten Pascal Eicher präsentierten wir ein vielseitiges, mehrheitlich weihnachtlich geprägtes Programm. Premiere war die Unterstützung

der Jazz-Sängerin Nina Gutknecht, die wir zu den Stücken «I Don't Know How to Love Him» aus dem Musical «Jesus Christ Superstar» und «Summertime» aus der Gershwin-Oper «Porgy and Bess» begleiten durften. Unser Jahreskonzert fand am zweiten April-Wochenende statt. Ohne Theatervorstellung, dafür mit einem erweiterten Konzertprogramm, bestehend aus Stücken verschiedenster musikalischer Stilrichtungen.



Jungmusikant Dominik Ryser lässt bei seinem Solo «The Closest Thing to Crazy» die Stimme von Katie Melua erahnen.



Das Jahreskonzert durften wir wieder unter der musikalischen Leitung von Pascal Eicher vorbereiten. Mit dem sehr erfahrenen Brass-Band Dirigenten, der jeweils vom neuenburgischen Lignières nach Rumisberg pendelt, dürfen wir 2019 gleich alle Konzerte und erstmals einen Musikwettbewerb bestreiten.

Peter Kohler neuer Präsident

An der Hauptversammlung 2019 wählte der Verein neue Vorstandsmitglieder. Zum Präsidenten wurde Peter Kohler erkoren und Hans Ryf «Schore Hausi» amtet neu als Sekretär. Komplettiert wird der Vorstand mit den bisherigen Mitgliedern, bestehend aus dem Vizepräsidenten Mark Allemann, dem Kassier Ayoh Anderegg, dem Präsidenten

der Musikkommission Fabian Brudermann und dem Materialverwalter Thomas Ryser. Aus der Vereinsleitung verabschiedet wurden Hans Wälti, der während fast 40 Jahren immer ein Amt innehatte, sowie seine Tochter Isabelle, welche in den letzten Jahren das Sekretariat betreute. Für 25 Jahre Mitgliedschaft in der MG Rumisberg ernannte die Vereinsversammlung Raphael Anderegg und Mark Allemann zu Ehrenmitgliedern.

Kantonales Musikfest in Thun

Nach der erfolgreichen Teilnahme in Aarwangen im Jahr 2014 wagt sich die MG Rumisberg wieder an ein Bernisch Kantonales Musikfest. Die 24. Ausgabe dieses Grossanlasses wird in diesem Jahr in der Stadt Thun abgehalten. Für die MG Rumisberg gilt es am Samstag, 15. Juni ernst. Um 10.40 Uhr bestreiten wir die Marschmusikparade auf der Seestrasse unter der Leitung unseres Vizedirigenten Fabian Brudermann. Zwischen 13.30 und 16.00 Uhr findet dann der Vortrag für den Konzertwettbewerb im Thuner «Lachensaal» statt. In der Kategorie 3. Klasse Brass-Band tragen wir ein Selbstwahl- und das Aufgabenstück vor. Eine Premiere wird diese Teilnahme unter der musikalischen Leitung von Pascal Eicher sein, der uns erstmals an einen Wettbewerb begleiten wird. Nach einer guten Vorbereitung hoffen wir auch auf den

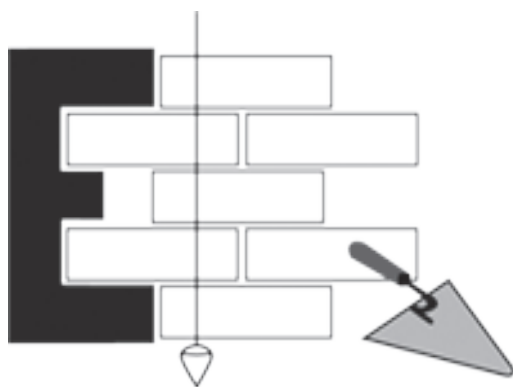
Support der Dorfbevölkerung. Wir würden uns sehr über die Unterstützung vor Ort in Thun freuen. Einen guten Vorgeschmack bietet auch der Besuch des Vorbereitungskonzertes. Dieses findet am Samstag, 25. Mai 2019 um 16.30 Uhr in der Turnhalle von Melchnau statt.

Auffahrtschilbi

Auch wenn die Teilnahme am Kantonalen Musikfest der Schwerpunkt im Vereinsjahr 2019 bildet, kommen unsere Tätigkeiten im Dorf nicht zu kurz. Die Auffahrtschilbi vom 30. Mai startet unmittelbar nach dem «Dr schnällscht Bärger» bei der Turnhalle Rumisberg. Damit wir uns voll um das leibliche Wohl der Besucher kümmern können, wird die Blaskapelle «Oberaargauer Brummbären» für musikalische Unterhaltung sorgen.

Weitere Termine sind im Veranstaltungskalender dieser Zeitung oder auf www.mgrumisberg.ch zu finden.

Gerhard Ryf



**Egger Bau GmbH
Hoch - und Tiefbau
Scharnagelstrasse 8
4704 Niederbipp**

**Tel. 032 636 16 27
www.eggerbau.ch**

Die Baudienstleistung vom regionalen Fachmann



MG Farnern mit neuem Logo und neuer Website

Das Jahr 2019 haben wir traditionell mit der Hauptversammlung, dem Ständeli am Hirsmonatag und dem Jahreskonzert im März gestartet.

Wir bedanken uns bei allen Besuchern und Helfern unseres Jahreskonzertes.



Die MG Farnern hat sich entschieden, nicht am Kantonalen Musikfest in Thun teilzunehmen. Wir werden den Musiktag in Altishofen im Kanton Luzern besuchen. Dort wird die MG ein Freikonzert geben und an der Marschmusik teilnehmen.

Wir freuen uns immer wieder, wenn wir mit unserer Musik Freude bereiten können und hoffen, an unseren Auftritten bekannte Gesichter anzutreffen. Alle Termine finden Sie auf unserer Website und im Veranstaltungskalender dieser Zeitschrift.

Wir freuen uns aber auch auf virtuellen Besuch auf unserer neuen Website www.mgfarnern.ch. Nicole Berger hat uns die Seite und das neue Logo gestaltet.

Sybille Christen



Musikschule Berg gegründet

Am 31. Oktober 2018 wurde im Restaurant Alpenblick Wolfisberg der Verein «Musikschule Berg» aus der Taufe gehoben. Damit stellen die Musikgesellschaften der drei Bergdörfer Farnern, Rumisberg und Wolfisberg ihre Nachwuchsförderung auf ein neues und professionelles Fundament.

Die Nachwuchsförderung und die Gewinnung neuer Mitglieder ist für jeden Verein eine grosse Herausforderung. Während früher in den Dörfern ein spärliches Vereinsangebot vorhanden war, buhlen heute viele Gruppierungen insbesondere um Kinder und Jugendliche. «Bei den Musikgesellschaften sind die Herausforderungen umso grösser, da naturgemäss vorausgesetzt wird, dass jedes Mitglied ein Instrument beherrschen sollte. Dieser Umstand und der stattfindende Mitgliederschwund in zahlreichen Musikvereinen in der Region haben die Vereine der drei Bergdörfer Farnern, Rumisberg und Wolfisberg dazu bewogen, die Musikausbildung neu zu organisieren und professioneller zu gestalten», führte der Präsident der Gründungsversammlung der «Musikschule Berg», Raphael Anderegg, aus. Der Versammlung wohnten Mitglieder der Vereine und der Gemeindebehörden bei. Nebst dem formellen Gründungsakt wurde ein sechsköpfiger Vorstand gewählt, der aus je zwei Personen der drei Vereine zusammengesetzt ist.



Vorstand v.l.n.r. Ruedi Reber, Renate Mathys, Raphael Anderegg (Präsident), Fabian Bruderemann, Evi Schär und Marcel Christen.

Die Gründung des Vereins ist ein Meilenstein in einer bereits andauernden Entwicklung. Seit längerer Zeit bestand die Möglichkeit ein Instrument im Rahmen der sogenannten «Jungbläserausbildung» zu erlernen, wo meist vereinseigene Personen unterrichtet wurden. In Zusammenarbeit mit der Schule wurden in den letzten Jahren

Informationsveranstaltungen organisiert und es konnten vermehrt Musikschüler gewonnen werden. Im Jahr 2016 stellte die Musikgesellschaft Rumisberg einen Profi-Musiklehrer an, bei welchem seit dem August 2017 Schüler aus allen drei Berggemeinden den Unterricht besuchen. Seit dem Sommer 2018 besuchen auch Kinder und Jugendliche aus Niederbipp den Musikunterricht der Musikschule Berg, der am Wohnort der Schüler abgehalten wird. Anlässlich einer Informationsveranstaltung an den Schulen wurde ein entsprechendes Bedürfnis festgestellt und die Musikgesellschaft Niederbipp konnte mit ins Boot geholt werden.

Warum ein neuer Verein

Warum wurde denn eigentlich eine neue Musikschule gegründet? Schliesslich könnten auch die bereits vorhandenen Ausbildungsmöglichkeiten genutzt werden. Der Grund ist klar: Die Ausbildung der Schüler soll und muss in erster Linie den beteiligten Vereinen nützen. Die Musikschule Berg ist in diesem Fall eine Art Selbsthilfeorganisation, wie man dies zum Beispiel aus Nachwuchsförderungsprogrammen von professionellen Sportvereinen kennt. Selbstverständlich ist der Verein offen für eine Zusammenarbeit mit anderen Musikschulen, was für die Erweiterung des Angebotes an Instrumenten sinnvoll sein könnte.

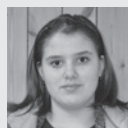
Wer kann die Musikschule Berg besuchen

Von der Musikschule Berg wird derzeit die Ausbildung am Schlagzeug und von sämtlichen Blechblasinstrumenten angeboten, die in Harmoniemusiken oder Brass-Bands vorkommen. Vom Alter her ist erfahrungsgemäss ein Einstieg ab der 3. bis 4. Klasse ideal, im Einzelfall aber auch früher. Selbstverständlich kann der Unterricht auch von Erwachsenen besucht werden.

Um den Gemeinschaftssinn zu stärken und um das Erlernte zu präsentieren, treten die Musikschüler in einer gemeinsamen Formation auf. Bereits konnten so die Jahreskonzerte der drei Bergvereine musikalisch eröffnet werden. Dies unter der Leitung von Martin Lüscher, dem Bass-Posaunisten der Musikgesellschaft Rumisberg.

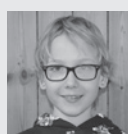


Damit Sie die Musikschüler kennen lernen, stellen wir ihnen in dieser Ausgabe fünf Kinder vor. In der nächsten Ausgabe des «Dorfläbe» werden die anderen vier Kinder vorgestellt.



Leonie Ferreira

Ich bin Leoni Ferreira, bin 14 Jahre alt. Ich wohne mit meiner Familie in Farnern. Ich habe einen Bruder namens Sascha. Zur Schule gehe ich in Niederbipp. Seit ca. fünf Jahren spiele ich Cornet. Als anderes Hobby, treffe ich mich gerne mit Freunden. Ich schätze den Einzelunterricht sehr. Dort kann ich viel lernen. Wenn ich hoffentlich bald in der MG Farnern mitspielen kann, freue ich mich am meisten auf das gemeinsame Musizieren.



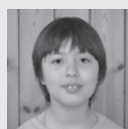
Seline Wüthrich –

Ich heisse Seline Wüthrich, bin neun Jahre alt und komme aus Farnern. Ich habe eine Schwester, sie heisst Sophie. Ich gehe in Rumisberg in die 3. Klasse. Neben dem Musizieren mache ich gerne Sport. Mein Lieblingsfach in der Schule ist Turnen. Ich spiele Cornet. Im Ensemble oder im Einzelunterricht zu spielen, spielt für mich keine Rolle, ich mache beides gerne. Wenn ich einmal in der Musikgesellschaft Farnern bin, freue ich mich sehr auf das Konzert mit den Grossen.



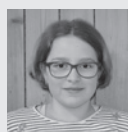
Alina Krebs –

Mein Name ist Alina Krebs, ich bin 12 Jahre alt. Mit meiner Familie wohne ich in Rumisberg. Ich habe einen Bruder namens Nicholas. Zur Schule gehe ich in Rumisberg. Ich spiele Cornet. Neben dem musizieren mag ich Pferde und gehe gerne Reiten. In die Jugi und in die Pfadi gehe ich auch gerne. Mir machen das Ensemble und der Einzelunterricht gleich viel Spass. Wenn ich in der MG Rumisberg mitspielen kann, freue ich mich am meisten auf das Jahreskonzert.



Cheyenne Weber –

Ich heisse Cheyenne Weber, bin neun Jahre alt und komme aus Rumisberg. Ich habe zwei Halbschwestern. Sie heissen Alexandra und Belinda. Ich gehe in Rumisberg in die 3. Klasse. Neben dem Musizieren mache ich gerne Karate. Ich habe bereits den zweiten Gürtel erkämpft. Ich spiele Es-Horn. Ich spiele lieber im Einzelunterricht. Da fühle ich mich wohler. Wenn ich einmal in der Musikgesellschaft Rumisberg bin, freue ich mich sehr aufs Es-Horn spielen.



Manuela Egger –

Ich heisse Manuela Egger und bin elf Jahre alt. Ich wohne mit meiner Familie in Farnern. Meine Schwester heisst Nicole. Zur Schule gehe ich in Rumisberg. Ich habe begonnen Cornet zu spielen, habe aber nun auf das Es-Horn gewechselt. Neben dem Musizieren fahre ich sehr gerne Ski und Velo. Mir machen das Ensemble und der Einzelunterricht gleich viel Spass.

Folgende Personen geben gerne Auskunft zur Musikschule Berg:

- Präsident Musikschule Berg:
Raphael Anderegg, 032 633 18 24
- Musikgesellschaft Farnern:
Marcel Christen, 079 707 82 17
- Musikgesellschaft Rumisberg:
Fabian Bruderemann, 079 511 11 60
- Blaskapelle Wolfisberg:
Evi Schär, 032 636 14 43

Gerhard Ryf und Sybille Christen



Die StimmAkrobaten bereiten sich auf das Sommerkonzert vor

Mit grossen Schritten geht es auf das Sommerkonzert der Stimmakrobaten zu. Für diesen Anlass hat sich der Kinderchor wieder etwas Besonderes einfallen lassen. Die Geschichte um einen mutigen Wassertropfen handelt von Freundschaft, Fantasie und einer ordentlichen Portion Neugier. Am 23. Juni wird das Geheimnis gelüftet und die Zuschauer dürfen sich von 18 Stimmakrobaten in die Welt von Glitzerschnecken und Regenbogen entführen lassen.

Für diesen und die anderen Auftritte bereiten sich die Stimmakrobaten gewissenhaft vor.

*Singen ist für mich: «Cool!» «Schön!» «Mega cool!»**

Delphine Gallay, die Dirigentin, hat eine Reihe wunderbarer Lieder mit den Kindern einstudiert. Neben dem eigentlichen Singen steht auch Stimmbildung und Atemschulung auf dem Probenplan. Da schlagen sich die Kinder schon mal durch den Dschungel: Sie stampfen wie die Elefanten «bomm-bomm-bomm», schreien wie die Affen «ha-ha-ha-hi-hi» und lassen Pfeile wie die India-

ner fliegen «Pffff...t». Am liebsten lernen die Kinder neue Hexensprüche wie «Nic nac moulina nic nac clap», mit denen sie Rhythmus und Gehör trainieren.

Am besten finde ich: «Man darf auch mal laut sein!» «Die Kläberli!» «Die Auftritte!» «Dass wir uns zu den Liedern auch bewegen!»

Dann wird richtig gesungen. Dafür stehen die Kinder meistens auf Stühlen (oben ist cooler, und jede/r hat einen begrenzten Spielraum) und konzentrieren sich ganz auf den Gesang. Neue Lieder werden mit Spielen wie «der musikalische Stuhl» eingeführt. Auch die Haltung spielt beim Singen eine wichtige Rolle. Die Kinder stehen dafür wie Marionetten mit ganz geradem Rücken und lockeren Armen und Beinen. Der Kopf ist mit einem Haar «aufgehängt».

Mein Lieblingslied: «Chlini Händ» «Das französische!» (C'est de L'eau)

Zum Schluss werden noch einzelne Szenen für das Sommerkonzert geprobt. Dieses Mal werden die Stimmakrobaten nicht nur singen, sondern auch den schauspielerischen Teil übernehmen. Die Aufregung ist jetzt schon gross, die Vorfreude noch grösser.



Kinderchor

SOMMERKONZERT
StimmAkrobaten

«Ein Wassertropfen auf grosser Reise»

SONNTAG, 23. JUNI 2019

um 15.30 Uhr
Friedhofskapelle in Wiedlisbach
Eintritt frei. Kollekte

Leitung: Delphine Gallay
Singverein intakt
www.singverein-intakt.ch

Wenn ich an unser Sommerkonzert denke... «bin ich aufgeregt!» «Die Stille vor unserem Auftritt ist toll!» «Am besten finde ich, dass uns alle zuschauen.»

In diesem Sinne freuen wir uns auf viele Zuschauer!
www.singverein-intakt.ch

**Kursiv sind Originalaussagen der Stimmakrobaten*

Seniorenachmittage Berg

Im vergangenen Winter konnten wir wieder drei interessante und unterhaltsame Nachmittage mit den Senioren der Berggemeinden Farnern, Rumisberg und Wolfisberg durchführen. Wir danken für den Besuch und das gemütliche Zusammensein.

Gestartet haben wir unsere Seniorenachmittags-Serie im November mit dem beliebten Lotto im Restaurant Jura. 39 Gäste konnten wir begrüßen und sie waren dankbare Abnehmer der schönen Lotto-Preise.

Mitte Dezember trafen sich 41 Personen in der Turnhalle Rumisberg für einen gemeinsamen vorweihnächtlichen Nachmittag. Barbara Traber aus Thun hat uns berndeutsche Geschichten aus ihren Büchern vorgelesen. Dabei konnte man immer wieder schmunzeln, entdeckte man doch manche Anekdote, welche man selbst schon erlebt hat.

Musikalisch wurden wir vom Kinderchor Berg, den StimmAkrobaten, unterhalten. Die Kinder im Alter von rund fünf bis zehn Jahren haben unter der Leitung von Delphine Galley bekannte und neue Weihnachtslieder vorgetragen. Ihre Freude und der Spass waren ansteckend. Zudem haben wir einmal mehr festgestellt, dass Darbietungen von Kindern an unseren Seniorenachmittagen sehr beliebt sind.



Die jungen StimmAkrobaten verzauberten das Publikum am Senioren-Nachmittag.

Zum letzten Mal in diesem Winterhalbjahr haben wir uns im Februar zum gemeinsamen Mittagessen im Restaurant Alpenblick in Wolfisberg mit wiederum 39 Personen getroffen. Das feine Essen, die guten Gespräche und das anschliessende Unterhaltungsprogramm mit «Gottfried + Elise» haben alle sehr genossen. «Gottfried + Elise» konnten mit ihrem Charme und ihrer Musikalität die Gäste bezaubern. Mit ihren Alltagsgeschichten und den humoristischen Einlagen wurden die Lachmuskeln strapaziert. Es war ein fröhlicher Nachmittag.

Wir hoffen, dass wir immer wieder neue Ideen in die Tat umsetzen können und freuen uns auf ein Wiedersehen im Herbst 2019.

Rosmarie Brudermann



Unfall – was tun?

Erste Hilfe ist mehr als trockene Theorie. Wir schulen Sie praxisorientiert, damit im Notfall jeder Handgriff sitzt. Überzeugen Sie sich selbst und schnuppern Sie doch unverbindlich bei einem unserer monatlichen Übungsabenden rein.

Die nächste Gelegenheit dazu haben Sie am **Dienstag, 18. Juni 2019 (19.30 Uhr), zum Thema «Unfall – was tun?»**. Das Übungslokal befindet sich beim Kindergarten Oberbipp. Informationen erhalten Sie von Marianne Schaad, Samariterlehrerin (079 573 86 16) oder Therese Christen, Präsidentin (032 636 34 30).

Susanne Klein



Zwischen Zuneigung, Pflicht, Engagement und Überlastung

Die Menschen werden später pflegebedürftig als früher. Was heisst das für die Eltern-Kind-Beziehung?

Menschen in ihrer letzten Lebensphase werden meist allein von ihren Lebenspartnern oder zum Teil von mehre-

ren Bezugspersonen – wie zum Beispiel von den erwachsenen Kindern – betreut. Dies geschieht teilweise auch in Kombination mit der Spitex. Was früher als «Gang u Gäb» galt, hat sich durch die demografische Entwicklung verändert. Veränderungen, die in dem weniger engen Zusammenleben und den zunehmenden Single-Haushalten begründet sind. So kommt es vor, dass auch Freunde, Bekannte oder Nachbarn pflegerische Unterstützung bieten.

Oftmals stossen aber die pflegenden Angehörigen durch ihr Engagement an Grenzen. Denn die Verantwortung lastet auf ihnen. Sie verzichten (teilweise) auf ihre Freizeit. Die eigenen Grenzen kennenlernen und Hilfe in Anspruch nehmen, geschieht manchmal erst, wenn pflegende/betreuende Bezugspersonen erschöpft sind und selbst krank werden. Oftmals finden wir die Ursache in der Kindheit der pflegenden Erwachsenen. Sie wollen ihren Eltern etwas zurückgeben, was sie als Kind erhalten haben, Erwartungen gerecht werden oder haben Angst vor Vorwürfen.

Ehepartner pflegen aus Liebe, Zuneigung oder vielleicht sogar aus Pflichtgefühl – einem Versprechen, das sie einander im Moment von Verliebtheit, Gesundheit und Glück gegeben haben.

Doch die Grenzen der eigenen Kräfte müssen zuerst erkannt, um später akzeptiert zu werden. Das Engagement von pflegenden Angehörigen ist hoch einzuschätzen. Häufig sind selbst die pflegenden Fachleute von deren unermüdlichem Einsatz beeindruckt. Eine gute Kommunikation zwischen Patienten, pflegenden Angehörigen und den involvierten Fachstellen ist entscheidend. Angehörige sollen ihre Bedürfnisse jederzeit mitteilen.

Erst eine gute Zusammenarbeit aller Beteiligten ermöglicht es, den Patienten optimal zu betreuen. Ihm das Leben etwas angenehmer zu gestalten und ihm die Chance zu bieten, solange wie möglich im vertrauten Zuhause zu bleiben – nur so erreichen wir eine wirksame Entlastung für betreuende Angehörige.

Standort Niederbipp: spitex.bipp@sgol.swiss

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Bern
Region Oberland

Neue Dienstleistung im Oberaargau – Betreuungsdienst SRK

Eine Pause für pflegende Angehörige

Oft können ältere, kranke oder behinderte Menschen nur dank der Hilfe ihrer Familie weiterhin zu Hause wohnen.

Wer seine Angehörigen zu Hause betreut und pflegt, leistet daher sehr wertvolle, aber anstrengende Arbeit. Was aber geschieht, wenn die pflegenden Angehörigen plötzlich selbst wegen Krankheit, dringender Termine oder Erschöpfung ausfallen?

Seit August 2018 leistet das Schweizerische Rote Kreuz Kanton Bern mit seinem «Betreuungsdienst» kurzfristige und unkomplizierte Unterstützung für die Bevölkerung im Oberaargau. Mit dieser Dienstleistung bietet es pflegenden Angehörigen die Möglichkeit, ihre Termine wahrzunehmen oder etwas persönliche Freizeit zu geniessen.

Geschulte freiwillige Mitarbeitende des SRK Kanton Bern übernehmen stunden- oder tageweise die Betreuung des auf Hilfe angewiesenen Familienmitgliedes. Das Angebot umfasst die allgemeine Unterstützung bei der Bewältigung des Alltags wie beispielsweise

- tägliche Kurzbesuche
- Gesellschaft leisten, durch den Alltag begleiten
- Vorbereitung der Mahlzeiten und Unterstützung
- Übernahme von häuslichen Aufgaben im Zusammenhang mit der Betreuung.

Aufgrund der verträglichen Tarife hat eine breite Bevölkerungsschicht die Möglichkeit, von dieser Dienstleistung zu profitieren.

Gönnen Sie sich als pflegende Angehörige von Zeit zu Zeit eine Pause, um neue Kraft für Ihren anstrengenden Alltag zu schöpfen!

Unverbindliche und kostenlose Auskunft erteilt Ihnen gerne Frau Ursula Hurni, **Telefon 034 420 07 77**
www.srk-bern.ch/oberaargau/hilfe





Neue Leitung für Waldspielgruppe Wurzuching

Vor zehn Jahren habe ich mit Andrea Moret die Waldspielgruppe Hasumüsli in Herzogenbuchsee und ein Jahr später die Waldspielgruppe Wurzuching in Oberbipp gegründet (www.hasumuesli.ch). Die beiden Waldspielgruppen aufzubauen und zu leiten ist etwas vom schönsten, was ich gemacht habe und es gäbe noch viel zu erzählen: von Leidenschaft, Freude, Begeisterung, Gelassenheit, Geduld, Bauchgefühl, Stolz aber auch Hürden, Herzklopfen, und Sorgen. Ich habe in dieser Zeit sehr viel gelernt. Beständig und gewissenhaft wurde die Waldspielgruppe geführt, nur Kleinigkeiten haben sich verändert. Jährlich wechselte die Kinderschar, dreimal wechselte die Co-Leitung und nun gibt es eine Änderung für mich.

Seit 16 Jahren leite ich diverse Spiel- und Waldspielgruppen in der Region. Genauso lange fahre ich zum Markt mit meinem Handwerk. In den letzten Jahren besuchte ich längere Märkte und mein Geschäft «Liebgewollt» (www.liebgewollt.ch) ist stark gewachsen. Eine Waldspielgruppe besteht nicht nur aus der Waldzeit. Eine Waldspielgruppe ohne Vorstand zu führen ist ein Privileg aber bedeutet sehr viel Koordination, Planung, Vorbereitung und administrative Zeit ausserhalb des Waldes. Darum werde ich schweren Herzens die Waldspielgruppe ab dem neuen Schuljahr nicht mehr führen und die gewonnene Zeit für mein Handwerk nutzen.

Ab August leitet Sonja Lädach mit Annina Gamentaler die Wurzuching. Sonja hat schon im letzten Jahr meinen Platz bei den Hasumüsli übernommen. Annina ist seit 2014 in Herzogenbuchsee und seit 2017 in Oberbipp mit dabei. Sonja und Annina werden die Wurzuching mit viel Herzblut weiter führen. Herzlichen Dank euch beiden!

Gewiss werde ich die Waldspielgruppe sehr vermissen. Es waren sehr schöne Jahre mit unglaublich vielen bezaubernden, magischen und rührenden Momenten, die ich mit den Wurzuching erleben durfte.

Danke Wald für deine Grosszügigkeit und Gastfreundschaft. Danke liebe Waldfrauen, liebe Wurzuching, liebe Eltern für das Vertrauen, den Elan und die Begeisterung und Freude in all den Jahren.

Esther Wyss

Bibliothek Wiedlisbach



Mit «Buchstart» in die Welt der Fingerverse und Abzählreime eintauchen

«Buchstart Schweiz» will Eltern für die sprachliche Förderung ihrer Kinder sensibilisieren und ihnen ganz konkret Hilfestellung bieten. Auch Wiedlisbach beteiligt sich an diesem Projekt: Bibliothek und Mütter- und Väterberatung sorgen mit speziellen Aktionen dafür, dass die Eltern die Sprachentwicklung ihrer Kinder nachhaltig unterstützen können.

Die Bibliothek Wiedlisbach hat eine Ecke mit vielen Bilderbücher eingerichtet, darunter Pappbücher für die Aller kleinsten. Für Eltern stehen Elternratgeber und Informationen über die Sprachentwicklung des Kindes bereit. Beim Bibliotheksbesuch erhält jedes Kind seinen ersten Bibliotheksausweis, mit dem nach Lust und Laune Bilderbücher gratis ausgeliehen werden können.

Värsli-Truhe Simalabim

Für Eltern / Grosseltern und Kinder zwischen 6 und 24 Monaten



Reime und Fingerspiele sind für Babys das Tor zur Sprache. Tauchen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind in diese Welt der Verse

und Fingerspiele ein. Lassen Sie Ihr Kind Sprache hautnah erleben und geniessen Sie die gemeinsame Zeit!

Die Leseanimatorin Regina Meier-Gilgen zeigt, wie Sie mit Versen und Fingerspielen den Spracherwerb ihres Kleinkindes mit viel Spass unterstützen können.

Wo: In der Bibliothek Wiedlisbach (im Untergeschoss des Oberstufenzentrums)

Wann: Dienstag, 29.10.2019, 9.30–10.00 Uhr

Die Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht notwendig. Ältere Geschwister dürfen mitgebracht werden.

ALLERHAND *unter* WEGs

Gelungene Premiere von «allerhand unterWEGs»

Allerhand unterWEGs – der Name war Programm. Am ersten Maiwochenende war in Rumisberg wirklich einiges los.

Bei der Premiere von «allerhand unterWEGs» haben sich viele Berg-Vereine und Gruppierungen kräftig ins Zeug gelegt und mitgeholfen, einen Anlass von vielen für viele zu gestalten. Ein richtig kleines Dorffest eben.

So haben die Landfrauen auf dem Dorfplatz 12 kg Teig zu frischgebackenen Schlüferli verarbeitet und das Nostalgie-Skiteam war am Sonntag schon ziemlich früh «ausgeschossen» mit den Bratwürsten. Der Samariterverein hat demonstriert, wie ein Defibrillator richtig eingesetzt wird, ProJuraBipperamt hat zu einem Duftweg eingeladen und die Sportclub-Jugend hat für den Verein Runden durchs Dorf gedreht.

Während die Musikgesellschaft Farnern knapp von den Wetterkapriolen verschont blieb, mussten die Kollegen aus Rumisberg einem Schneesturm trotzen, was sie aber mit viel Humor und Gelassenheit gemacht haben. Auch die «StimmAkrobaten» und die Ukulele-Schüler der Musikschule Bipperamt haben gezeigt, was sie bereits draufhaben. Am Samstagabend hat der Eventverein zum Konzert der Acoustic Band «Beleven» eingeladen, am Sonntag rundete der Wolfisberger Liedermacher Wolfgang Schönenberger den Anlass musikalisch ab.

Am Handwerkmarkt haben viele «Bergler» gezeigt, dass hier ausgesprochen kreativ gearbeitet wird. Die Besucher waren auch eingeladen, selber aktiv zu sein und etwas auszuprobieren. Sei es beim Feuermachen, Schmieden, Seifenblasen-Bilder gestalten, Brotbacken oder etwa Töpfeln.

Auch für Kinder hatte «allerhand unterWEGs» viel zu bieten. Die Heimweh-Rumisbergerin Sabine Sollberger war mit ihren Ponys im Dorf unterwegs, die Ki-Jufa bot in der Turnhalle «Ägschen» mit dem riesen Zorbball und kleinen Elektro-Cars. Und die beiden zehnjährigen Mädchen Zoe Heiniger und Hannah Kamber haben in Eigenregie einen Kinder-Flohmarkt organisiert.

Ein grosses Dankeschön allen, die mitangepackt haben! Danke Familie Müller und Niklaus Maurer für das Gastrecht und den grossen Einsatz sowie Kurt Brudermann und Familie Ryf fürs Zurverfügungstellen der Hosteten. Danke auch allen Sponsoren, die den Anlass unterstützt haben!

mir zäme
Mirjam Keller





Datum	Zeit	Anlass	Ort	Organisation
24.05.19		Feldschiessen	Schiessanlage Farnern & Oberbipp	Schützengesellschaft Farnern
25.05.19	13.30–18.00 Uhr	Feldschiessen	Stierenweid Oberbipp	Schützengesellschaft Rumisberg
25.05.19		Feldschiessen	Schiessanlage Farnern & Oberbipp	Schützengesellschaft Farnern
25.05.19	Abend	Vorbereitungskonzert für BKMF Thun	Melchnau	Musikgesellschaft Rumisberg
26.05.19	10.00–12.00 Uhr	Feldschiessen	Stierenweid Oberbipp	Schützengesellschaft Rumisberg
26.05.19		Feldschiessen	Schiessanlage Farnern & Oberbipp	Schützengesellschaft Farnern
30.05.19	09.00 Uhr	Schnäuscht Bärgler	Sportplatz Rumisberg	Sportclub Rumisberg-Farnern
30.05.19		Auffahrtsschilbi	Parkplatz Restaurant Alpenblick Wolfisberg	Musikgesellschaft Wolfisberg
30.05.19	13.30 Uhr	Auffahrtsschilbi	Restaurant Jura Farnern	Musikgesellschaft Farnern
30.05.19		Auffahrtsschilbi	bei der Turnhalle Rumisberg	Musikgesellschaft Rumisberg
06.06.19	20.00 Uhr	Hauptversammlung		Sportclub Rumisberg-Farnern
15.06.19		Berner Kantonales Musikfest	Thun	Musikgesellschaft Rumisberg
15.06.19		«Film mit Biss»	Schmittengasse 2 / Dorfstrasse 21, Rumisberg	«Film mit Biss»-Team
20.06.19	18.00 Uhr	2. Obligatorische Bundesübung	Schiessanlage Farnern	Schützengesellschaft Farnern
23.06.19	15.30 Uhr	Sommerkonzert	Friedhofskapelle Wiedlisbach	Kinderchor die StimmAkrobaten

Transporte aller Art sowie Verkauf von Gestaltungssteinen



www.muellertransporteniederbipp.ch

OEHLI & SCHÄR GARAGE CARROSSERIE AG



Oberbipp | Tel. 032 636 12 22 | www.oehrlischaer.ch

Datum	Zeit	Anlass	Ort	Organisation
26.06.19		Marschmusikparade	Langenthal	Musikgesellschaft Farnern und Rumisberg
27.06.19		Schulschlussfeier	Turnhalle Rumisberg	Schulverband Farnern Rumisberg Wolfisberg
04.07.19		Seniorenreise		Einwohnergemeinde Wolfisberg
20.07.19		«Film mit Biss»	Schmittengasse 2 / Dorfstrasse 21, Rumisberg	«Film mit Biss»-Team
31.07.19	19.00 Uhr	Sommerparty	Parkplatz bei Turnhalle Rumisberg	Jungmannschaft Rumisberg
01.08.19		1. August Feier	Rumisberg	Sportclub Rumisberg-Farnern/ Musikgesellschaft Rumisberg
01.08.19		1. August-Feier	Allmänd Wolfisberg	Einwohnergemeinde / Musikgesellschaft Wolfisberg
07.08.19	18.30–20.00 Uhr	2. Obligatorische Bundesübung	Stierenweid Oberbipp	Schützengesellschaft Rumisberg
15.08.19	18.00 Uhr	3. Obligatorische Bundesübung	Schiessanlage Farnern	Schützengesellschaft Farnern
18.08.19	10.30 Uhr	Suppenhöck	Wagenschopf Allemann Farnern	Schützengesellschaft Farnern
24.08.19	15.00 Uhr	Challenge am Schiilifthoger	Hinteregg Rumisberg	Sportclub Rumisberg-Farnern
31.08.19		«Film mit Biss»	Schmittengasse 2 / Dorfstrasse 21, Rumisberg	«Film mit Biss»-Team
31.08.19	13.30–16.30 Uhr	3. Obligatorische Bundesübung	Stierenweid Oberbipp	Schützengesellschaft Rumisberg
13.09.19	18.30 Uhr	Geburtstagskonzert	Restaurant Jura Farnern	Musikgesellschaft Farnern
14.09.19	14.00–18.00 Uhr	Sauschiessen	Stierenweid Oberbipp	Schützengesellschaft Rumisberg
15.09.19	10.00 Uhr	Ständchen am Berg	Farnern	Musikgesellschaft Farnern
15.09.19	09.30 Uhr	Suppenhöck mit Gottesdienst	Turnhalle Rumisberg	Musikgesellschaft Rumisberg
21.09.19	14.00–18.00 Uhr	Sauschiessen	Stierenweid Oberbipp	Schützengesellschaft Rumisberg
28.09.19		«Film mit Biss»	Schmittengasse 2 / Dorfstrasse 21, Rumisberg	«Film mit Biss»-Team
05.10.19	11.00 Uhr	Jubilarenkonzert	Restaurant Alpenblick Wolfisberg	Musikgesellschaft Wolfisberg
05.10.19		Herbstkonzert mit Jubilaren	Turnhalle Rumisberg	Musikgesellschaft Rumisberg
11.10.19		DV OAMV		Musikgesellschaft Farnern und Rumisberg
12.10.19		Herbstviehschau	Mehrzweck- und Turnhallenplatz	Viehzuchtverein Bipperamt
12.10.19		«Film mit Biss»	Schmittengasse 2 / Dorfstrasse 21, Rumisberg	«Film mit Biss»-Team
26.10.19	08.00–12.00 Uhr	Papiersammlung	Rumisberg	Schützengesellschaft Rumisberg
26.10.19	20.00 Uhr	Lottomatch	Restaurant Jura Farnern	Musikgesellschaft Farnern
27.10.19	14.00 Uhr	Lottomatch	Restaurant Jura Farnern	Musikgesellschaft Farnern
09.11.19	17.00 Uhr	Raclette Obe	Gemeindelokal Rumisberg	Schützengesellschaft Rumisberg
15.11.19	19.00 Uhr	Preisverteilung Sauschiessen		Schützengesellschaft Rumisberg
16.11.19	20.00 Uhr	Jahreskonzert	Turnhalle Rumisberg	Musikgesellschaft Wolfisberg
16.11.19		DV BKMV	Bern	Musikgesellschaft Farnern und Rumisberg
22.11.19	16.00 Uhr	DV GP Konferenz Region Oberaargau	Turnhalle	EWG Farnern, Rumisberg und Wolfisberg
24.11.19	09.30 Uhr	Totensonntag	Kirche Attiswil	Musikgesellschaft Farnern

Melden Sie Veranstaltungen dem Redaktionsteam. Kontaktadressen und Redaktionsschluss auf Seite 2.



Schon ab
CHF 100.-
pro Monat

Starten Sie jetzt zum Aufbau eines Vermögens. Mit einem Raiffeisen Fonds-Sparplan.

Mit dem Raiffeisen Fonds-Sparplan können Sie Schritt für Schritt Ihre Sparziele erreichen. Machen Sie jetzt mehr aus Ihrem Geld. [raiffeisen.ch/fonds-sparplan](https://www.raiffeisen.ch/fonds-sparplan)

Raiffeisenbank Gäu-Bipperamt
Geschäftsstelle Wiedlisbach | 032 636 50 70

RAIFFEISEN

Wir beraten, betreuen, begleiten – auch im Schadenfall.



René Gisiger
Agenturleiter Niederbipp
T 032 633 64 60
rene.gisiger@mobilier.ch



Rolf Felber
Kundenberater
T 032 633 64 61
rolf.felber@mobilier.ch

Generalagentur Herzogenbuchsee
Christian Unger

[mobilier.ch](https://www.mobilier.ch)

Agentur Niederbipp
Obere Dürrmühlestrasse 3
4704 Niederbipp
T 032 633 64 64
herzogenbuchsee@mobilier.ch

dieMobilier